

in

Andrian

1/24



Mit Zuversicht ins neue Jahr

Seite 4

Wie verlief die
Tourismussaison 2023?

Seite 6

Mitarbeitererhebung
in der Gemeinde

Seite 30

Kinder und Senioren
gemeinsam kreativ

Zweimonatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Andrian - Monat Jänner 2024 - 17. Jahrgang - Poste Italiane SpA - Versand in Postabonnements - A5, 400/B4

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten die erste Ausgabe der „in Andrian“ im neuen Jahr in Ihren Händen – eine Ausgabe, erneut vollgepackt mit Berichten unserer engagierten Vereine und Organisationen sowie der Gemeindeverwaltung.

Das Jahr 2023 war ein Jahr, das mit unzähligen und facettenreichen Veranstaltungen und Ereignissen aufgewartet hat, worüber wir in der „in Andrian“ mit Freude berichten durften. Die vielen Veranstaltungen trösteten fast über das fehlende Dorfcafé hinweg.

Das Jahr 2023 war auch ein Jahr unserer Jugend, die sich bei internationalen und nationalen Wettkämpfen sehr gut geschlagen hat. Auch darüber durften wir berichten. Wir wünschen den jungen Talenten weiterhin viel Glück und Erfolg.

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber:

GEMEINDE ANDRIAN

Eintragung im Landesgericht Bozen,
Nr. 16/2007

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Im Sinne des Pressegesetzes für den Inhalt verantwortlich: Edith Runer

REDAKTION: Astrid Tribus, Edith Runer, Birgit Vieider, Margith Danay, Karl Elsler, Paolo Bellenzier, Alex Puska

Auflage: 500 Stück

Kostenloser Versand in alle Haushalte der Gemeinde Andrian

Verwaltung: Gemeinde Andrian,

Tel. 0471 510 105,

Fax. 0471 510 281

E-Mail: inandrian@gemeinde.andrian.bz.it

Organisation und Layout: Alex Puska

Druck: Südtirolruck, Tschermes

Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und eine Fotoauswahl zu treffen. Eingesandtes Material bleibt im Eigentum des Medieninhabers.

TITELBILD: pixabay

Das Jahr 2023 war in Andrian ein Jahr der Weiterentwicklung. Die ersten Schritte des Gemeindeentwicklungsprogrammes sind gesetzt. Jetzt braucht es die Hilfe aller, aber vor allem der Jugend, um Andrian weiter wachsen zu lassen und noch lebenswerter zu machen. Bei der Abstimmung zum Wertstoffhof hat man sich für „Weitermachen wie bisher“ entschieden, auch darüber durften wir schreiben, und es war ein sehr emotionales Thema. In diesem Zusammenhang möchte ich die Worte des Bischofs Ivo Muser in seiner Weihnachtspredigt zitieren: „Ich wünsche uns allen, dass wir offene, ehrliche und aufrichtige Worte füreinander finden können, und nicht Worte, die verletzen. Ich wünsche allen, im familiären und persönlichen Bereich, aber auch in unseren öffentlichen sozialen und politischen Beziehungen, dass wir gut über unsere Wortwahl nachdenken“.

In diesem Sinne möchten wir die Berichterstattung in der „in Andrian“ weiter fortsetzen. Es liegt an jedem von uns selbst, trotz der Hindernisse und Herausforderungen optimistisch gestimmt zu bleiben. Es lohnt sich, von freundlichen Gesprächen, kleinen Fortschritten und kurzen angenehmen Begegnungen beeindruckt zu sein und darüber zu schreiben.

Wir nehmen nun die Jännerausgabe zum Anlass, unseren Autorinnen und Autoren zu danken,

*Die Zukunft soll man
nicht voraussehen wollen,
sondern möglich machen.*

Antoine de Saint-Exupéry

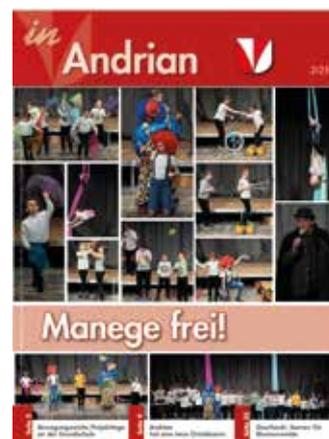
die das Erscheinen der „in Andrian“ möglich machen. Ein herzliches Dankeschön an die Vereine, die regelmäßig und pünktlich ihre selbst verfassten Beiträge veröffentlichen. Ein Dankeschön auch an Hans Unterkofler für die interessanten „Andrianer Lebensgeschichten“, ein Dank auch an Karlheinz Sanin, der immer wieder mit spitzer Feder über Gegebenheiten im Dorf nachdenkt.

Ein aufrichtiges Dankeschön auch an unsere Anzeigenkunden, deren Anzahl im Jahr 2024 gerne noch steigen darf!

Wir können die Zukunft zwar nicht voraussehen, aber wir vertrauen darauf, dass unsere Vereine und Bürgerinnen und Bürger auch im neuen Jahr das Dorfleben vielfältig gestalten werden und dass wir darüber im Jahr 2024 berichten dürfen. Dafür sagen wir jetzt schon Danke!

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche wir in diesem Jahr viele schöne Momente, schöne Begegnungen und vor allem Gesundheit – und Frieden!

Astrid Tribus



Care lettrici e cari lettori,

avete tra le mani il primo numero di "in Andrian" del nuovo anno - un numero ancora una volta ricco di resoconti delle nostre associazioni e organizzazioni impegnate e dell'amministrazione comunale. L'anno 2023 è stato un anno ricco di eventi e manifestazioni che abbiamo avuto il piacere di raccontare nel nostro giornale "in Andrian". I numerosi eventi e le informazioni hanno quasi compensato la mancanza di un bar di paese.

Il 2023 è stato anche l'anno dei nostri giovani, che hanno ottenuto ottimi risultati nelle competizioni internazionali e nazionali che noi abbiamo avuto modo di raccontarlo. Auguriamo ai giovani talenti tanta fortuna e successo.

Il 2023 è stato un anno di ulteriore sviluppo ad Andriano. I primi passi del programma di sviluppo comunale sono stati compiuti. Ora abbiamo bisogno dell'aiuto di tutti, ma soprattutto dei giovani, per continuare a far crescere Andriano e renderlo ancora più vivibile.

Nella votazione sul centro di ri-

ciclaggio è stata presa la decisione di "continuare come prima". Abbiamo potuto scrivere su questo argomento ed è stato un tema molto emotivo. In questo contesto, vorrei citare le parole del Vescovo Ivo Muser nel suo sermone di Natale: "Spero che tutti noi possiamo trovare parole aperte, oneste e sincere l'uno per l'altro, e non parole che feriscono. Auguro a tutti, nella sfera familiare e personale, ma anche nei rapporti pubblici, sociali e politici, di riflettere attentamente sulla scelta delle parole".

Con questo spirito, vorremmo continuare a raccontare quello che succede "in Andrian".

Spetta a ciascuno di noi rimanere ottimisti nonostante gli ostacoli e le sfide di opinione. Vale anche la pena di essere coinvolti e di scrivere di conversazioni amichevoli, di piccoli passi avanti e di brevi e piacevoli incontri.

Cogliamo l'occasione di questo numero di gennaio per ringraziare i nostri autori che rendono possibile la pubblicazione di "in Andrian". Un grande ringraziamento va alle associazioni che pubblicano regolarmente e puntualmente i propri articoli. Grazie anche a



Hans Unterkofler per le interessanti "storie di vita andriane", e grazie anche a Karlheinz Sanin, che ha sempre una penna acuta e riflette sugli eventi del nostro paese.

Un sincero ringraziamento anche ai nostri inserzionisti, il cui numero, speriamo, è destinato ad aumentare nel 2024!

Non possiamo prevedere il futuro, ma confidiamo che le nostre associazioni e i nostri cittadini continuino a plasmare la vita del paese in vari modi anche nel nuovo anno e che saremo in grado di riferirne nel 2024.

Cogliamo l'occasione per ringraziarvi!

Vi auguriamo, cari lettori, tanti bei momenti, incontri intimi e, soprattutto, buona salute - e pace!

*Non si dovrebbe
voler prevedere il futuro,
ma renderlo possibile.*

Antoine de Saint-Exupéry

Astrid Tribus



Rückblick auf die Tourismussaison 2023

Andrian zeigt sich von seiner vielfältigen Seite



Justina Barbieri gab den Gästen bei den Apfelführungen Einblick in die Arbeit der Obstbäuerinnen und -bauern.

Fotos: Tourismusverein Andrian



Die Weinveranstaltungen erfreuten sich stets großer Beliebtheit.

Zum Jahresausklang zieht der Tourismusverein Andrian Bilanz über eine durchaus zufriedenstellende Tourismussaison 2023 – mit mehr Gästen als im Vorjahr und mit zahlreichen Veranstaltungen, die das Engagement vieler Personen und Vereine erfordert haben. Es gab allerdings auch Herausforderungen.

Rückblickend stellen wir erfreut fest, dass Andrian im abgelaufenen Jahr 2023 eine gut gebuchte und gefragte Urlaubsdestination war. Trotz verhaltener Prognosen haben viele neue Gäste den Weg nach Südtirol und nach Andrian gefunden. Von Jänner bis Oktober 2023 sind rund 68.000 Übernachtungen registriert worden. Das sind rund 11 Prozent mehr Übernachtungen als im selben Zeitraum 2022.

Planen wird schwieriger

Die Tourismusbetriebe standen heuer weiter vor großen Heraus-

forderungen. Viele Gäste haben für volle Betten gesorgt, allerdings gaben die Gäste vor Ort weniger Geld aus. Darüber hinaus wurde kurzfristiger gebucht, was die Planbarkeit in den Unternehmen erschwerte. Neben Personalmangel machten den Betrieben die Inflation, hohe Rohstoffpreise und Energiekosten weiter zu schaffen. Trotz aller Schwierigkeiten sind die Andrianer Betriebe mit dem Verlauf der Saison 2023 zufrieden. Andrian möchte sich als attraktives Urlaubsland präsentieren. Dafür müssen wir unseren Gästen beste Voraussetzungen bieten. Neben den natürlichen Gegebenheiten zählen hierzu herzliche Gastfreundschaft in familiengeführten Betrieben sowie gute Qualität und beste Dienstleistung. Unser Ziel als Tourismusverein war es auch im Jahr 2023, dass Andrian für Gäste attraktiv bleibt und dass wir sie mit abwechslungsreichen und besonderen Angeboten überzeugen können. Alles im kleinen Stil, aber authentisch!

Von A wie Apfel bis W wie Wein

Auf unserem Wochenprogramm standen der Radshuttle in den Vinschgau, geführte Wanderungen in der Umgebung und die beliebten Dorfführungen mit Heinz Sanin.

Neu im Jahr 2023 waren die Apfelführungen. Mit Justina Barbieri vom Oberharbhof lernten zahlreiche Gäste den Obstbau kennen. Justina führte durch die Obstwiesen und erklärte den Teilnehmenden viel über die Äpfel und den landwirtschaftlichen Zweig, der sich rund um diese gesunde Frucht entwickelt hat. Zum Schluss gab es jeweils eine Apfelverkostung und Selbstgebackenes mit Äpfeln.

Obwohl die beliebten Weinaubende buchstäblich ins Wasser gefallen sind – es hat nur einer stattgefunden –, fehlte es nicht an Veranstaltungen rund um den edlen Tropfen aus Andrian. Neben den traditionellen Weinverkostungen der Andrianer Weine in



Den Radtransport in den Vinschgau nützten zahlreiche sportliche Gäste.



Ein beeindruckender Abend beim Sonnenuntergang auf dem Gipfel des Weißhorns



Storytellerin Heike Vigl beeindruckte bei ihrem musikalischen Erzählabend bei Vollmond.

der Kellerei Terlan wurden auch Verkostungen in einem Weingut angeboten sowie die Weindeckungstour Terlan, Andrian & Nals. Das alles kam bei den Gästen sehr gut an.

Das Highlight im Jahr 2023 waren die Gartenwochen im Mai. Interessierte konnten durch private Gärten schlendern, Ideen austauschen, Erfahrungen sammeln oder einfach nur bestaunen, was man aus verschiedenen Gartensituationen gewinnen kann. Was alle Gärten gemeinsam hatten: Man konnte die besondere Beziehung und Liebe der Eigentümer zu den Pflanzen erkennen.

Um der Hitze zu entfliehen und gleichzeitig etwas Unvergessliches zu erleben, wanderten viele Gäste gemeinsam mit Wanderführer Matteo Mizzon zum Sonnenaufgang auf den Gantkofel und/oder zum Sonnenuntergang aufs Weißhorn.

Bezaubernd war auch die Veranstaltung „Schieß mich doch zum Mond“ mit der Storytellerin Heike Vigl – ein musikalischer Erzählabend bei Vollmond in der Gaider Schlucht. Ein Dank geht an dieser Stelle an Rudi Flunger.

Im Herbst fanden unsere Kasta-

niennachmittage statt: Kastanien vom Schlosspichl wurden gebraten und mit Most oder Wein serviert. Dazu gab es Bertas leckere Kastanienkrapfen und köstliche Kastanienkreationen, neu interpretiert von Lisa Saltuari.

Unsere „Haus“-Burg Festenstein öffnete im abgelaufenen Jahr nicht weniger als 20 Mal ihre Tore. Insgesamt 1132 Besucherinnen und Besucher kamen nach Festenstein (siehe eigenen Bericht). Die Wanderung durch die Gaider Schlucht, das Flair der Burgruine mit den historischen Erklärungen von Jürgen Fricker und die anschließenden Genussmomente beim Moarhof bzw. Bittnerhof bildeten eine perfekte Kombination. Leider konnte das Konzert im Rahmen der „Weinklänge“ wetterbedingt nicht auf Festenstein abgehalten werden. Die mittelalterliche Musik vom Duo Enßle-Lamprecht hätte wunderbar dazu gepasst.

Ein Dankeschön an viele Beteiligte

Am Ende einer erfolgreichen Saison kommt auch die Zeit für ein Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass die Touris-

mussaison 2023 zu einer erfolgreichen wurde:

allen Mitgliedern des Vorstandes und des Rechnungsprüferkollegiums für die gute, zielorientierte und kreative Zusammenarbeit, allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen; den Vereinen für die gute Zusammenarbeit: Musikkapelle Andrian für die beliebten Abendkonzerte, AVS Etschtal und St. Pauls für die Pflege der Wanderwege, Schützenkompanie Andrian für die zahlreichen Initiative zur Dorfgestaltung, Freiwillige Feuerwehr Andrian – immer vor Ort, wenn es brenzlich wird.

Vielen Dank auch an:

Marianne Kager für die Hilfe bei der Organisation der Gartenwochen, Patrizia Winkler, Elena Eder, Bruna Nocker und Katrin Eder für ihre Hilfe bei den Veranstaltungen, Berta Mathà, die beste Krapfenbäckerin von Andrian.

Vielen Dank auch an die Gemeinde Andrian, an die Raiffeisenkasse Etschtal und an die Kellerei Andrian für die finanzielle Unterstützung.

Christian Barbieri,
Präsident Tourismusverein Andrian

Gemeindeverwaltung lud zur Weihnachtsfeier

Erstmals Bedienstete geehrt

Viele Jahre für denselben Arbeitgeber tätig zu sein – das kommt in schnelllebigen Zeiten wie diesen immer seltener vor. Die Gemeindeverwaltung Andrian hat letzthin deshalb langjährige Bedienstete für ihre Treue und ihren Einsatz geehrt.

Im Sommer 2023 hatte der Gemeinderat das Reglement zur Verleihung von Ehrungen genehmigt. Es sieht vor, dass Angestellte der Gemeindeverwaltung mit 20 und mehr Dienstjahren eine Anerkennung erhalten. Es sollte ein würdiger Rahmen sein, in dem diese Ehrungen vorgenommen werden, und diesen bildete eine Weihnachtsfeier für alle Bediensteten, die im Gasthof „Schwarzer Adler“ stattfand. Dort trafen sich Gemeinderat und -ausschuss sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um in lockerer Runde und bei einem vorzüglichen Essen miteinander zu „ratschen“, aber auch, um mit den Kollegen ihre Dienstjubiläen zu feiern.

20 und mehr Jahre im Dienst

Bürgermeister Roland Danay würdigte jede und jeden Einzelnen der Geehrten mit sehr persönlichen und zum Teil auch humorvollen Worten. Vor allem aber brachte er seine Wertschätzung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Ausdruck, die täglich mit neuem Einsatz ans Werk gehen würden. Als Dank für ihr Engagement erhielten die Geehrten jeweils eine Goldmünze sowie eine Urkunde. Mit nicht weniger als 29 Jahren sind Monica Degaspero und Johanna Weiss aktuell die Dienstältesten in der Gemeindeverwaltung. Sie bekochen – Monica als Köchin, Johanna als Hilfsköchin – seit fast drei Jahrzehnten die Kin-



Gemeindesekretär Karl Elsler ist mit seinem enormen Wissen eine Institution in der Gemeinde Andrian. Bürgermeister Roland Danay gratulierte zum Dienstjubiläum.

Fotos: Florian Berger



„Danke für deinen langjährigen Einsatz“, sagte Bürgermeister Roland Danay zu Evi Unterhofer, die seit 24 Jahren im Dienst der Gemeinde steht. Auch Vizebürgermeister Michael Kasseroler gratulierte.

der und deren Erzieherinnen im Kindergarten. Ganz bestimmt, meinte der Bürgermeister mit Blick auf einige Gemeinderäte, seien sehr viele der bei der Feier Anwe-

senden schon von Monica und Johanna mit köstlichen Speisen verwöhnt worden, und heute seien es bereits deren Kinder, die beim Abendessen daheim von der Kin-

dergartenküche schwärmen würden.

Seit 25 Jahren ist Veronika Alber für die Gemeindeverwaltung tätig. Ihre „Baustelle“ ist die überaus komplizierte Urbanistik, die ihr nicht nur viel Geduld, sondern auch Genauigkeit abverlangt.

1999 trat Evi Unterhofer im Rathaus in den Dienst. Sie sei selbst unter Druck die Ruhe in Person, wie der Bürgermeister lobend betonte. Nur wenn es einmal ordentlich fuchst, könne sie schon mal Nerven zeigen, fügte er augen-

zwinkernd hinzu.

Ebenfalls 24 Dienstjahre, allerdings mit einer zehnjährigen Unterbrechung, weist Gemeindesekretär Karl Elsler auf. Er ist gewissermaßen das Gehirn der Gemeindeverwaltung, kennt er doch nicht nur jedes Gesetz bis zum letzten Beistrich, sondern hat auch ein beneidenswertes Erinnerungsvermögen.

Dank an Geometer

Zu guter Letzt wurde im Zuge der Weihnachtsfeier auch der lang-

jährige Gemeindetechniker, Geometer Helmuth Silgoner, in den Ruhestand verabschiedet. Bürgermeister Roland Danay bedankte sich bei ihm für die vielen Jahre der Zusammenarbeit mit einem Geschenkkorb. Ebenso bedankte sich der Bürgermeister abschließend bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die wertvolle Arbeit, die sie täglich für die Gemeinde und die Bevölkerung leisten.

Edith Runer



Die Geehrten: Karl Elsler, Monica Degasper, Helmuth Silgoner, Veronika Alber, Evi Unterhofer (v. l., es fehlt Johanna Weiss).

S.O.S. ZEBRA!

Beobachten Sie Kinder und Fahrzeuge, vermeiden Sie Unfälle und sorgen Sie für Sicherheit.

VORSICHT ! KINDER!

WEG VOM GAS!

ATTENZIONE ! BAMBINI!

RALLENTARE!

Il Comune di Sesto San Giovanni, in collaborazione con:
 - Polizia Municipale di Sesto San Giovanni
 - Polizia Provinciale di Sesto San Giovanni
 - Polizia di Stato di Sesto San Giovanni
 - Carabinieri di Sesto San Giovanni
 - Vigili del Fuoco di Sesto San Giovanni
 - Croce Rossa Italiana di Sesto San Giovanni
 - Associazione Nazionale Vigili Urbani di Sesto San Giovanni

Rückblick auf eine schöne Aktion

Andrians leuchtende Fenster im Advent

Ein neuer Advent in Andrian. Und wieder leuchteten die Fenster. Es waren neben den bekannten auch neue dabei. Besinnliche Lieder erklangen, Punsch wurde gereicht, Kekse gekostet, und so manch schöner „Ratscher“ kam zustande.

Wir möchten allen danken, die mitgeholfen haben, nach dem Andrianer Advent 2022 auch den Advent 2023 Fenster und Herzen

zum Leuchten zu bringen.

Wir sind auch sehr motiviert, im Advent 2024 wieder einen Adventskalender dieser besonderen Art zu starten. Dafür wäre es ganz wunderbar, wenn man sich vielleicht schon jetzt überlegen könnte, ob man sich vorstellen kann, bei einer nächsten Adventsaktion mitzumachen. Dann könnten wir feststellen, ob ein Interesse für ein drittes Jahr da ist. Gerne könnt ihr dazu ein Whats-

app an Alexandra schreiben (333 3504852). Diese Interessensbekundung ist nicht verbindlich! Es geht uns mehr darum herauszufinden, ob noch ein Interesse besteht.

Wir würden uns sehr freuen, wenn die Fenster auch nächstes Jahr leuchten würden.

Sandra, Bianca
und Alexandra



Hoher Besuch

Der Nikolaus war wieder da

Hoher Besuch in der Pfarrkirche Andrian: Der Nikolaus stattete den Kindern und deren Eltern einen Besuch ab. Auf beeindruckende Weise kam er dieses Mal in Begleitung von sieben Engeln auf einer prächtigen Kutsche angeritten.

Pünktlich am 6. Dezember erreichte der Nikolaus die Pfarrkirche, begleitet von einer Schar „beflügelter“ Boten. Die Kinder hatten schon eine Weile gespannt auf seine Ankunft gewartet. In der Kirche wurde zunächst eine besinnliche Nikolausgeschichte vom Obmann der Bauernjugend vorgelesen. Anschließend durften sich die Kinder über eine großzügige Bescherung freuen. Jedes Kind fand etwas Passendes und verließ die Kirche mit strahlendem Gesicht und einem Säckchen in der Hand.

Viele Helfer

Für die Gestaltung dieses jährlichen Nikolausauftrittes bedarf es einer Vielzahl von Helfern. Die Mitglieder der Bauernjugend füllen immer mit Eifer die Säckchen mit einer Menge von Leckereien. Zudem waren für dieses Mal die Engelsgewänder überarbeitet worden, damit die Engel in prachtvoller Kleidung den Nikolaus angemessen begleiten konnten.

Ein besonderer Dank gebührt in diesem Jahr Viktoria Mitterer und ihren ganzen Helfern, welche die Koordination mit den Eltern der Engel übernahmen. Auch an die Kirchengemeinde geht ein Dank. Nicht zu vergessen ist auch Reinhard Thurner, der die Kutsche bereitstellte.

Benno Pichler



Gleich von sieben Engeln wurde der Nikolaus begleitet.

Fotos: SBJ Andrian



Schaut, Kinder, das ist für euch!



Großes Gedränge um den Nikolaus

„Burgführer“ Jürgen Fricker über seine Erfahrungen

Erlebnis Festenstein im Rückblick



Seit der Restaurierung ist die Burgruine Festenstein wieder regelmäßig für Besucher geöffnet. Fotos: Jürgen Fricker

Fünf Jahre sind seit der Öffnung der Burgruine Festenstein nach dem Abschluss der Restaurierungsarbeiten ins Land gezogen. Jürgen Fricker hat in dieser Zeit zahlreiche Besucherinnen und Besucher durch die historischen Gemäuer geführt und folgende Gedanken aus diesen Begegnungen aufgezeichnet.

Es begann mit der 60-Jahr-Feier des Tourismusvereines Andrian im Jahr 2018. Die gut besuchte Veranstaltung sollte der Auftakt für regelmäßige Sonderöffnungen sein. Weder der Eigentümer Meinhard Graf Khuen-Belasi noch der Tourismusverein hatten Erfahrungswerte, ob überhaupt Besucher zur kaum bekannten Burg kommen würden.

Der Weg von Andrian aus durch die Gaider Schlucht – womöglich zu mühsam und zu steil, das Interesse an dem Bauwerk selbst zu gering? Diese Fragen konnten erst später beantwortet werden. Zunächst war da die Pandemie in den Jahren 2020 und 2021. Allen Unkenrufen zum Trotz starteten wir ausgerechnet im

Jahr der Restriktionen mit den Sonderöffnungen.

Die ersten Besucher

Die erste Besucherin war eine Hamburgerin. Sie kam an einem sonnigen Freitagmorgen auf ihrer Fernwanderung zum Gardasee vorbei. Nur durch Zufall betrat sie die Burg, eher angespannt, da sie ihr Tagesziel, den Penegal, noch lange nicht erreicht hatte.

Keuchend und etwas verschwitzt folgten die ersten Touristen, die in Andrian Urlaub machten – zumeist Paare oder Familien mit Kindern, die darüber staunten, dass die Burg „doch so groß“ ist. Der Weg durch die Schlucht sei schwierig, aber auch landschaftlich einmalig, berichteten sie, und ihre Müdigkeit war mit dem Fernblick weit über das Etschtal bis zu den Dolomiten wie verflogen.

Viele Fragen

Viele Fragen zur Burg tauchten bei den Führungen auf: Wie hat man das damals nur bauen können? Wer wohnte hier? Aus welcher Zeit stammt die Burg, wem gehört sie?

Was sind das für Knochen im Torturm? Sind Sie der Eigentümer – oder der Hausmeister?

Es gab viel zu sehen: eine Küche, die Zisterne, die gewölbte Torkammer, Schießscharten, Wohnturm, Palas, Backofen und den kleinen Bergfried (Turmhaus), die Ringmauer mit den merkwürdigen Fensteröffnungen, einen Andachtswinkel, ein vermauertes romanisches Fenster, das Klo ... Bei jeder Führung wurde versucht, die Gesamtgeschichte der Anlage zu erklären – vom Beginn im 12./13. bis zum 21. Jahrhundert. Manche Besucher brachten ein bruchstückhaftes Wissen aus dem Internet mit. Oft begann dann ganz spontan eine Unterhaltung zur Bau- und Besitzergeschichte oder zu den Ministerialen, die Festenstein (Vestenstain) im Lauf der Jahrhunderte bis zum 19. Jahrhundert als landesfürstliches Lehen innehatten. Und immer wieder staunte das Publikum darüber, wie vielfältig die Anlage eigentlich ist.

Unterschiedliche Begegnungen

Natürlich kamen auch Fachleute auf die Burg: Architekten, Universitätsprofessoren, Experten aus allen Bereichen des Baugewerbes, Handwerker, Studierende, auch Fachleute aus dem Ausland, die selbst die Restaurierung großer Anlagen leiten (Festung Ehrenbreitstein bei Koblenz, Schlossberg in Graz).

Manche durstige Seelen waren unter den Besuchern, die alles „toll fanden“, nur den fehlenden Wein oder ein kühles Bier im Hochsommer lachend bedauerten.

Spannend war auch die Sprachenvielfalt auf der Burg: Deutsch, Ladinisch, Italienisch, Englisch, slawische Sprachen, Holländisch, Französisch ... Einmal waren auch Erntehelfer aus Argentinien zu Gast, ein anderes Mal wohnte eine kulturinteressierte „Badante“ aus Serbien

der Führung bei.

Ältere einheimische Besucher verrieten manchmal, dass sie die Burg von früher her kannten: „Wir sind als Jugendliche hier manchmal verbotenerweise eingestiegen.“ Und sie staunten: „Das ist ja toll geworden!“ Es kamen – vor allem nach der Pandemie – immer mehr Besucher. Gar manche hinterließen ihre Eindrücke im Gästebuch. Immer öfter waren auch Gruppen auf Festenstein – u. a. aus Andrian, Terlan, Eppan, Kaltern und Gröden. Bei den Führungen dabei waren zum Beispiel auch die Schützenkompanie Andrian, die Ritter von Andrian, Angehörige des Klerus mit Gästen, Bürgermeister der umliegenden Gemeinden. Nicht nur die frühere Geschichte interessierte die Menschen. Munter wurde auch getratscht und geklatscht, etwa über die früheren Bewohner des Festensteiner Hofes, die bis in die 1980er-Jahre noch ohne Elektrizität lebten und wirtschafteten: die „Festensteiner“, wie sie von den Einheimischen genannt wurden und wie sich auch selbst bezeichneten.

Spannend war auch das Zusammentreffen mit Gästen, die in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten oft die Gaider Schlucht hinaufgewandert waren, ohne jemals in der Burg gewesen zu sein, und die sich jetzt glücklich schätzten, diese nun betreten zu können.

Manche Besucher sind bereits öfter gekommen. Ihre Erzählungen und Kommentare waren oft gewürzt mit kritischen Bemerkungen zu den radikalen Veränderungen in Südtirol seit dem Beginn der Autonomie und zur politischen Lage insgesamt. Manche Diskussionen drehten sich auch um die Bedeutung der Denkmalpflege um die Burgenlandschaft. Sehr oft hörte man anerkennende und lobende Worte für den Eigentümer von Festenstein, Meinhard Graf Khuen-Belasi.

Weitere Arbeiten geplant

Fazit: Die Befürchtung, Festenstein würde kaum jemanden interessieren, oder jene, dass der Weg dorthin



Die Besucher genossen den herrlichen Ausblick von der Burgruine.

zu beschwerlich sei, bestätigten sich nicht. Ganz im Gegenteil. Für die Zukunft sei festgestellt: Forschung und reparierende Restaurierungsarbeiten auf Festenstein gehen auf jeden Fall weiter, denn nichts ist endgültig.

Bleibt zu hoffen, dass in den kommenden Jahren das Interesse an die-

sem spannenden Platz, der die Kulturlandschaft des Etschtals prägt, nicht abnimmt, dass sich Menschen ehrlich für dieses Bauwerk interessieren und sich darüber Gedanken machen. Nur so geht die Geschichte von Festenstein weiter.

Jürgen Fricker



Kellerei · Cantina
Andrian

Weinverkauf | Vendita vini

Sommer | estate
März - Oktober | marzo - ottobre
Mo - Fr | lun - ve: 9,00 - 12,30 - 14,00 - 18,00
Sa: 9,00 - 12,00

Winter | inverno
November - Dezember | novembre - dicembre
Mo - Fr | lun - ve: 9,00 - 12,30 - 14,30 - 18,00
Sa: 8,30 - 12,30

Januar - Februar | gennaio - febbraio
Geschlossen | chiuso



Kellerei Cantina Andriano Via Della Chiesa, Kirchweg 2 - I-39010 Andrian o. (BZ) - Tel. +39 0471 510306
www.kellerei-andrian.com

KVW-Ortsgruppe Andrian

Neujahrswünsche und Einladung

Die KVW-Ortsgruppe Andrian freut sich, wenn weitere Seniorinnen und Senioren an den monatlichen Treffen teilnehmen.

Wir wünschen auf diesem Wege den Mitbürgerinnen und Mitbürgern alles Gute und besonders Gesundheit für das Jahr 2024. Gleichzeitig möchten wir alle Senioren herzlich zu den Seniorennachmittagen einladen, die einmal monatlich im Andrianer Pfarrsaal stattfinden. Die Treffen finden zum Teil unter einem besonderen Thema statt, im Vordergrund stehen jedoch Geselligkeit und gegenseitiger Austausch.

Danke an dieser Stelle allen, die unsere bisherigen Treffen und Feiern mitgestaltet und bereichert haben. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme an unseren Zusammenkünften im Jahr 2024. Die Termine der Seniorentreffs werden im Pfarrblatt und an der Info-Tafel im Kirchweg angekündigt.

*Ich glaube daran,
dass das größte Geschenk,
das ich von jemandem
empfangen kann,
ist, gesehen, gehört, verstanden und
berührt zu werden.
Das größte Geschenk, das ich
geben kann,
ist, den anderen zu sehen, zu hören,
zu verstehen und zu berühren.
Wenn dies geschieht, entsteht Kontakt.*

Virginia Satir

KVW-Ortsgruppe Andrian

Cäcilienfeier der Musikkapelle

Zwei Ehrungen und ein talentierter Nachwuchs

Am Sonntag, dem 26. November 2023, feierte die Musikkapelle Andrian, wie jedes Jahr, das Fest der hl. Cäcilia. Dabei wurden auch zwei Mitglieder geehrt.

Der Festgottesdienst wurde zusammen mit dem Kirchenchor von Andrian musikalisch gestaltet. Danach wurden noch einige Fotos gemacht, bevor sich die Musikantinnen und Musikanten sowie deren Familien im Vereinssaal von Andrian zur Cäcilienfeier einfanden. Auch Ehrenmitglied Erwin Hölzl, Ehrengast Dekan Sepp Leiter und Vizebürgermeister Michael Kasseroler, in Vertretung von Bürgermeister Roland Danay, waren anwesend.

Aus den Grußworten von Obmann Peter Hölzl, Michael Kasseroler und Dekan Leiter konnte man die Freude an der und über die Gemeinschaft, über die Musik und über die gute Kameradschaft zwischen Jung und Älter heraus hören. Ein besonderer Dank ging an Kapellmeisterin Ulli Steiner, die seit geraumer Zeit das Niveau und die Begeisterung in der Kapelle hoch hält.

Geehrte auch im Vorstand aktiv

Wiederum wurden bei der Cäcilienfeier Mitglieder der Musikkapelle Andrian geehrt. Aufgrund der kurzfristigen Absage von Gebietsvertreter Wilfried Bernard

übernahmen der ehemalige Gebietsvertreter Erwin Hölzl und Obmann Peter Hölzl die Übergabe der Ehrenabzeichen.

Das Ehrenabzeichen in Bronze für ihre 15-jährige Tätigkeit im Verein ging an die Hornistin Nadine Flunger. Ihr wurde für ihren Fleiß als Vorstandsmitglied und ihren Einsatz als Jugendleiterin gedankt. Bereits seit zehn Jahren ist Nadine Flunger im Vorstand aktiv.

Ebenfalls geehrt wurde Hansjörg Hafner. Er erhielt das Ehrenzeichen in Gold für seine 40-jährige Tätigkeit im Verein. Auch ihm galt ein großer Dank für seinen zusätzlich fast 20-jährigen Einsatz im Vorstand. Als Kassier hat er die Finanzen der Kapelle seit Jah-

ren vorbildhaft im Auge. Beide Geehrten treten zusätzlich immer wieder in kleineren Formationen auf und gelten durch ihre vielfältigen Tätigkeiten und ihren Fleiß als Vorbilder in der Kapelle.

Jugendkapelle spielt auf

Musikalisch umrahmt wurde die Cäcilienfeier von der Andrianer Jugendkapelle, die unter der Leitung von Magdalena Hafner aufspielte. Mit einer knapp 20-köpfigen talen-

tierten Mannschaft ist die musikalische Jugend in Andrian gut vertreten.

Eine Power-Point-Präsentation ließ im Anschluss das abgelaufene Jahr in Bildern Revue passieren.

Das gemütliche Beisammensein bei Spanferkel, Kaffee und Kuchen durfte natürlich nicht fehlen und hielt noch bis zur späten Stunde an. Ein Dank geht an die Gemeindeverwaltung für die Bereitstellung des Saales, an Magdalena Hafner

für die Leitung der Jugendkapelle, an Hansjörg Hafner für die Organisation der Festlichkeit sowie an Hannes Unterhauser für die gelungenen Fotos.

Musikkapelle Andrian



Die Geehrten: Nadine Flunger und Hansjörg Hafner.

Fotos: Hannes Unterhauser



Einzug der Musikkapelle in die Pfarrkirche



Die jungen Talente der Musikkapelle Andrian.

Musikkapelle Andrian

Premiere für „Ensembles im Dezember“



Statt des klassischen Weihnachtskonzertes trat die Musikkapelle Andrian im Advent 2023 mit Melodien ihrer verschiedenen Ensembles auf.

Foto: Musikkapelle Andrian

Unter dem Motto „Ensembles im Dezember“ veranstaltete die Musikkapelle Andrian statt des jährlichen Weihnachtskonzertes in der Pfarrkirche ein Ensemble-Konzert im Vereinsaal. Musikantinnen und Musikanten zogen dabei alle Register ihres Könnens.

Im gut besuchten Saal gaben am Sonntag, dem 10. Dezember, die verschiedenen Register der Kapelle sowie die Jugendkapelle, nicht wie üblich in Tracht, sondern in bunten Hosenträgern spannende Musikstücke zum Besten.

Blech, Holz und einiges mehr

Den Einstieg machten Trompeten, Posaune, Tenöre, Tuba & Co. mit dem Stück „Joy“, gekonnt dargestellt und dirigiert von Kapellmeisterin Ulli Steiner.

Als nächstes spielte die Jugendkapelle unter der Leitung von Magdalena Hafner – sie führte auch

durch den Abend – gleich drei Werke. Mit Melodien aus der bekannten Filmreihe „The Flintstones“, mit der „Woodpackers Parade“ und „Rolling in the Deep“ der erfolgreichen Sängerin Adele ließen die Jüngsten im Verein aufhorchen.

Das nächste Ausrufezeichen setzte das Holzregister, bestehend aus Flöten, Klarinetten und Bassklarinette. Ein Polka-Reggae, genannt „A Bavarian Crossover“, und das neuseeländische Volkslied „The Wellerman Comes“, begleitet vom kapelleninternen Männerchor, kamen beim Publikum gut an. Zwischen den beiden Stücken durften auch erstmals die Schlagzeuger unter der Leitung von Manfred Gampenrieder mit „Jubiloso“ ihr Können zeigen.

Besinnlich und wuchtig kamen nochmals die Blechbläser mit ihrem Stück „The Story“ auf die Bühne, bevor Magdalena Hafner zum letzten Mal das Mikrofon ergriff, sich beim Publikum für die

Aufmerksamkeit bedankte und die Schlagzeuger zum großen Finale aufforderte.

Mit dem Abschlussstück „CAJME-ON“, einem Stück, das mit Cajons und Holzstöcken gespielt wurde, brachten die fünf Jungs den Boden noch einmal mächtig zum Beben.

Publikum dankt mit Applaus

Die gelungene Premiere des Ensemble-Konzertes wurde von den zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern mit reichlich Applaus belohnt. Der Abend klang bei einem guten Glas Wein an der Bar und anschließend beim „Schwarz/Adler“ genüsslich aus.

Ein Dank geht an dieser Stelle an die Ensembleleiter Ulrike Steiner, Magdalena Hafner und Manfred Gampenrieder für das präzise Einlernen der Werke und ans Publikum fürs Dabeisein.

Musikkapelle Andrian

Bäuerinnen – Ortsgruppe Andrian

Wieder ein Kranz am Dorfbrunnen

Die Andrianer Bäuerinnen wurden vor Beginn der Adventszeit erneut mit der heiklen und nicht ganz einfachen Aufgabe des Adventskranzbindens auf der Umrandung des Dorfbrunnens beauftragt.

Aufgrund der letztjährigen Erfahrung war es für die Frauen dieses Mal schon etwas einfacher, den Kranz richtig in Form zu bringen und wetterfest zu fixieren. Während der gesamten Adventszeit erstrahlte der Dorfplatz wieder in vorweihnachtlichem Glanz, und der ungewöhnliche Adventskranz trug zur Stimmung und Vorfreude auf Weihnachten bei.



SBO Andrian

Die „gschicktn“ Bäuerinnen nach getaner Arbeit.

Foto: SBO Andrian

Bäuerinnen – Ortsgruppe Andrian

Gratulation zum 80. Geburtstag



Am 28. Oktober 2023 wurde Elisabeth Höller Franceschi 80 Jahre alt. Zu diesem besonderen Geburtstag gratulierten ihr die Andrianer Bäuerinnen, in deren Verein sie schon seit vielen Jahren Mitglied ist. Sie wünschen ihr alles Gute und noch viele gesunde Lebensjahre.

SBO Andrian

Terlaner Männerchor

Mitglieder gesucht



Der Terlaner Männerchor, dem auch Nicht-Terlaner angehören, würde sich über weitere Mitglieder freuen. Das Repertoire ist sehr vielfältig. In der Regel wird einmal wöchentlich geprobt (mit Sommerpause).

Wer Lust zum Singen hat, der kann sich bei Georg Höller, Tel. 338 6061089, oder bei Hans Unterkofler, Tel. 339 1140965, melden.

Schützenkompanie Andrian

Gedenken und Geselligkeit

Die Schützenkompanie Andrian ist im Herbst 2023 in unterschiedlichen Formen aktiv gewesen.

Maria Unterkofler hat für Allerheiligen das Gefallenendenkmal, wie schon seit Jahren, festlich bepflanzt. Die Schützenkompanie ist jedes Mal dankbar für den Einsatz ihrer Marketenderin, die das Denkmal übers ganze Jahr pflegt.

Besuch in Sektkellerei

Im November besuchten wir die Sektkellerei Stocker in Terlan. Besitzer und Schützenkamerad Sigmar Stocker führte uns durch seinen Hof. Dabei erzählte er uns die Geschichte der Sektherstellung am Hof, wie alles durch seinen Vater Sebastian Stocker (Kellermeister der Kellerei Terlan von 1955 bis 1993) begann und wie die Produktion heute abläuft. In den Kellerräumlichkeiten erklärte er uns die Sektherstellung nach der klassischen Methode.

In der Tiroler Stube durften wir anschließend verschiedene Sekte verkosten.

An dieser Stelle nochmals ein Dank an den Gastgeber für die sehr interessante Führung und die Verkostung.

Im Anschluss wurde zum Kompanie-Törggelen in den „Hochbrunner“ geladen, wo wir in geselliger Runde bei sehr gutem Essen einen schönen Abend verbrachten.

Törggelen in Völlan

Als Dank für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr wurde zum traditionellen Kommandantschafts-Törggelen geladen – heuer in den Hofschank „Bauer am Stein“ in Völlan. Verköstigt wurden wir mit traditioneller Hausmannskost von der „Bäuerin des Jahres“ Karin Kofler Frei. Als Nachspeise beka-



In der Sektkellerei Stocker: Patrick Thurner, Schütze Peter Weiss Gasser, Fahnenleutnant Fabian Hafner, Hauptmann Hannes Unterkofler, Oberleutnant Mario Smaniotto und Schütze Hannes Tribus (v. l.).
Fotos: Schützenkompanie Andrian



Bei der Sepp-Kerschbaumer-Gedenkfeier: Schütze Hannes Tribus, Oberjäger Peter Graiss, Fähnrich Patrick Thurner, Oberleutnant Mario Smaniotto, Hauptmann Hannes Unterkofler, Fahnenleutnant Fabian Hafner und Schütze Benno Pichler (v. l.).

men wir leckere Apfelkiachln. Es war ein geselliger Abend mit Kameradschaft in einer sehr schönen Tiroler Bauernstube.

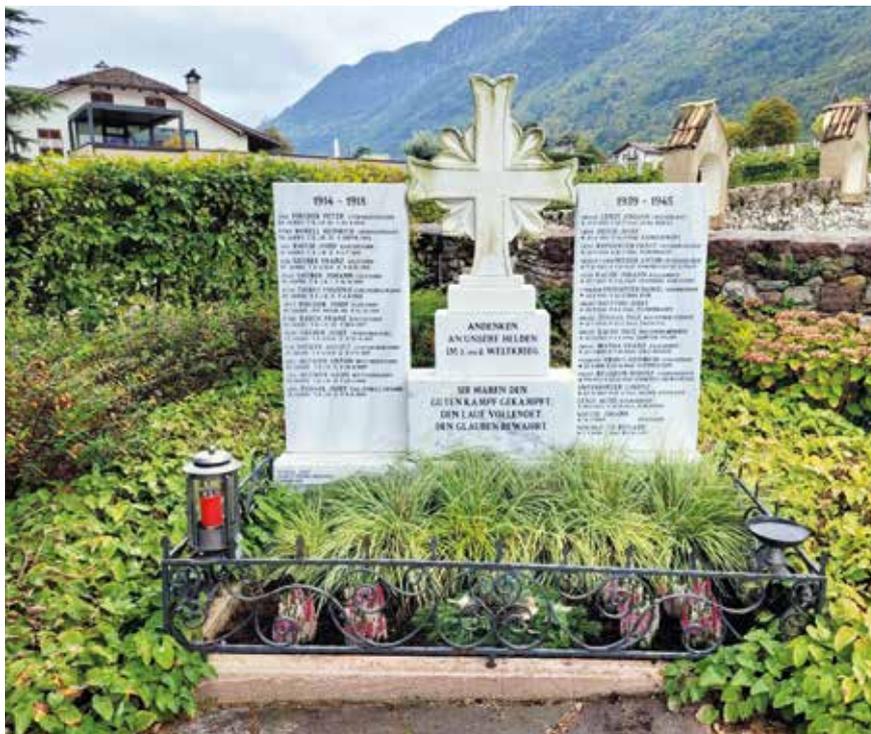
Teilnahme an Gedenkfeier

Am 8. Dezember war die Schützenkompanie mit einer starken Fahnenabordnung bei der Sepp-Kerschbaumer-Gedenkfeier in St. Pauls vertreten.

Viele Schützen und Marketenderinnen aus allen Teilen Tirols gedachten Sepp Kerschbaumer und seinen Mitstreitern, die sich vorbildhaft für unsere Heimat eingesetzt hatten.

Anschließend fand das traditionelle Mittagessen im Gasthof „Schwarzer Adler“ in Andrian statt.

Schützenkompanie Andrian



Das geschmückte Gefallenendenkmal

KVW-Senioren Andrian

Besinnliche Adventfeier

Die Senioren von Andrian waren im Dezember wiederum zur Adventfeier eingeladen.

Don Paolo hatte für die besinnliche Feier einen Vortrag mit Lichtbildern über die Bedeutung der Engel vorbereitet.

Bei Gebäck und Tee unterhielten sich die Senioren danach über dies und das. Es war eine schöne Feier, zu deren Gelingen alle, die dabei waren, beigetragen haben. Besonders gefreut hat es die Organisatorinnen, dass auch Bürgermeister Roland Danay und der Obmann der SVP-Senioren Otto von Delleman an der Feier teilgenommen haben. Beide sprachen einige Grußworte zu den Anwesenden.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Frauen bedanken, die uns mit ihren selbstgebackenen Bäckereien verwöhnt und diese spendiert haben.

KVW-Senioren



Die KVW-Senioren verbrachten einen besinnlichen und gemütlichen Nachmittag miteinander.

Foto: Paula Astner

Feuersalamander als Maskottchen

Umweltgruppe Etschtal wird gegründet

Die Umweltgruppen von Andrian und Umgebung rücken zusammen. Ende Jänner wird die Umweltgruppe Etschtal gegründet. Als Maskottchen wird der Feuersalamander dienen, der kürzlich zum „Höhlentier des Jahres 2023“ gewählt wurde.

Leider ist der Feuersalamander eine von vielen Tierarten, die in Südtirol – und darüber hinaus – gefährdet sind. Nicht umsonst wird vom größten Artensterben seit dem Aussterben der Dinosaurier gesprochen. Vor allem der zunehmende Verlust an Lebensräumen macht den Tieren zu schaffen. Immer wieder wird Laubwald umgewidmet, Straßen und Wege werden mitten durch Wälder gebaut.

Gefährdet, weil Lebensraum fehlt

Der Feuersalamander mit seinen großen Augen und seiner scheinbar plumpen Fortbewegung kommt vorwiegend in Laubwäldern vor, die in Südtirol leider immer weniger werden. Zudem ist der Autoverkehr für die Feuersalamander verhängnisvoll. Das Tier vertraut absolut auf seine Warnfarben und läuft nicht oder nur sehr langsam davon. Die Warnfarbenkombination „Schwarz-Gelb = Ich bin giftig“ funktioniert in der Natur sehr gut, aber bei Autos leider gar nicht.

Wird bis zu 20 Jahre alt

Das „Dottermandl“ oder „Tottermandl“, wie es im Dialekt auch liebevoll genannt wird, kann vor allem hinter den Augen über große Drüsen eine weißliche Flüssigkeit abgeben, die Giftstoffe enthält und Fressfeinde abhalten soll. Beim Menschen ruft das Gift beim Kon-



Der als Art sehr gefährdete Feuersalamander ist das „Maskottchen“ der künftigen Umweltgruppe Etschtal.

Foto: Pixabay

takt mit den Augen eine starke Rötung und ein Brennen der Bindehaut hervor.

An Regentagen kann man Feuersalamander an unseren Laubwäldern noch begegnen und Tage danach leider dann oft überfahrene Exemplare entlang der Waldstraßen finden. Das ist besonders tragisch, da Feuersalamander recht alt werden können. In der freien Natur sind 20 Jahre die Regel, und in Gefangenschaft wird von einem 50-jährigen Exemplar berichtet. Die Tiere sind bis auf die Regentage ausschließlich nachtaktiv. Untertags würden sie über ihre Haut viel zu viel Wasser verlieren.

Braucht Laub und Wasser

Feuersalamander legen keine Eier, sondern gebären die Larven direkt in das Wasser. Dort leben die kiementragenden Larven dann ähnlich wie Froschlarven je nach Wassertemperatur einige Monate. Schließlich durchlaufen sie eine Metamorphose und werden zum landlebenden geschlechtsreifen Tier. Feuersalamander brauchen also auch naturbelassene Wasserläufe, in die sie an seichten Stellen

mit ruhigem Wasser ihre Jungen ablegen können. Erwachsene Feuersalamander können im Gegensatz zu den Jungtieren oder ihren nächsten Verwandten, den Molchen, nicht schwimmen und ertrinken in tieferen Wasserstellen. Das Allerwichtigste ist derzeit jedoch, dass wir alles erdenklich Mögliche tun, um diese faszinierende Tierart auch weiterhin im Gemeindegebiet von Terlan und Umgebung beobachten zu können.

Umweltgruppe Terlan

Datum, Ort und Uhrzeit der Gründung der Umweltgruppe Etschtal müssen noch festgelegt werden. Wer dazu nähere Informationen braucht oder Mitglied in der Umweltgruppe Etschtal werden möchte, kann sich gerne unter

info@umwelt-terlan.org

melden.

AVS Etschtal

Abwechslungsreiche Wanderwoche

Viele Eindrücke sammelte eine Gruppe von Bergsteigerinnen und Bergsteigern des AVS Etschtal und des AVS Leifers bei einer Wanderwoche in der Val Maira.

Der AVS Etschtal veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem AVS Leifers vom 26. August bis 2. September eine Wanderwoche in der Val Maira. Es ist dies ein einsames Tal, das sich 60 Kilometer von Osten nach Westen zieht. Der Talschluss ist von einigen hohen Bergen umrahmt und bildet die Grenze zu Frankreich. Der Fluss Maira durchzieht das enge Tal und mündet in den Po.

Wander- und Kletterparadies

Da die Val Maira keine Straße als Passübergang hat, ist der motorisierte Verkehr äußerst gering. Es gibt aber einige ehemalige Militärstraßen und -wege, weil das Tal im Zweiten Weltkrieg Schauplatz vieler Gefechte war. Viele dieser Wege und Steige wurden gut markiert und beschildert und können heute touristisch gut genutzt werden. Es gibt aber keine Skigebiete oder weitere touristische Anziehungspunkte, sodass man von einem kleinen Wander- und Kletterparadies sprechen kann.

Am Samstagnachmittag kamen wir mit dem Kleinbus in Ponte Maira an und logierten in der Locanda Mistral. Am nächsten Tag regnete es. Wir spannten aber die Schirme auf und unternahmen trotzdem eine Tour oberhalb des Hauptdorfes Accéglia.

Am nächsten Tag lagen die Nebelschwaden recht tief. Direkt von unserer Herberge wanderten wir zuerst durch Laubwälder und dann Lärchenwälder hinauf in die Höhe. Saftiges frisches Grün von den jungen Lärchen erfreute unser Gemüt.



Eines der vielen Gipfelfotos mit der Wandergruppe des AVS

Foto: Walter Rass

Zwei kleinere Gipfel gingen sich an diesem Tag aus – wohlgermerkt ohne Regenschirm.

Tags darauf führte unser Weg vorbei am Lago Visaisa, am Bivacco Bonelli mit dem Lago d'Apsoi zum Monte Soubeyran (Tête d'Alp, 2701 m). Ein kühler Wind begleitete uns, und in der Ferne sahen wir die verschneiten Dreitausender, die wir in den nächsten Tagen besuchen wollten.

Gipfel, Seen, Steinböcke

Am Monte Maniglia ging es endlich zur Sache. Vom Grange Collet, also der Alm oberhalb des letzten Dorfes Chiappera, marschierten wir über herrliche Almwiesen gegen den Colle di Bellino, weiter in ein kleines Seitental und über den breiten Grat zum Gipfel mit 3177 Metern. Vor dem Grat begegneten uns Steinböcke. Da diese majestätischen Tiere nicht scheu sind, konnten wir sie längere Zeit beobachten und gut fotografieren. Am Grat haderten wir noch mit dem Schnee, der Kälte und dem Wind. Trotzdem standen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer glücklich am Gipfel.

Der Icardi-Weg mit der Tête de la

Frema (3151 m) war wohl die härteste Tour. Mit neun Stunden Gehzeit und 1400 Höhenmetern verlangte sie den Teilnehmern viel ab. Dafür war die Landschaft einmalig. Der Aufstieg durch das Valle dell'Infernetto und der mit Drahtseilen gesicherte Colle dell'Infernetto waren ein Abenteuer, die Blicke zu mehreren Seen fantastisch. Am Gipfel konnten wir die herrliche Fernsicht bei warmen Temperaturen genießen.

Der Monte Scaletta war tags darauf das nächste Ziel. Lärchenwälder begleiteten uns direkt an die Felsen. Eine Kriegsgalerie führte zum höchsten Punkt, wo ein Bunker samt Standseilbahn an eine traurige Vergangenheit erinnert. Im Auf und Ab erblickten wir wieder Seen, die uns mit unterschiedlichen Blau- und Grüntönen faszinierten.

Am letzten Tag wanderten wir auf demselben Weg zurück. Nachdem wir uns von der Hausherrin der Locanda Mistral für ihre vielfältigen und exzellenten Speisen bedankt hatten, verabschiedeten wir uns und fuhren glücklich und zufrieden nach Hause.

Walter Rass, Tourenleiter

KFS Andrian

Hoch hinauf

Nach einer längeren Pause hat der KFS Andrian am Samstag, 14. Oktober, wieder das Baumklettern organisiert.

Bei super Wetter kraxelten die 16 Kinder aus Andrian und Umgebung auf einen der hohen Bäume auf dem Festplatz. Oben angekommen, hieß es, allen Mut zusammenzunehmen und mit Schwung die Seilrutsche zu Boden zu sausen.

In diesem Jahr hatten die Kinder auch die Gelegenheit, unter Anleitung eines Kletterexperten von „Tree Climbing“ mit einer speziellen Technik einen kleineren Baum rauf und runter zu klettern und ihr Können auf der Slackline zu testen.

Zur Stärkung zwischendurch gab es leckere Waffeln der Firma Loacker. Danke dafür.

KFS

KFS Andriano

Sugli alberi

Se c'è una cosa che i bambini amano è arrampicarsi. Nel bosco e in tutta sicurezza, tutto diventa ancora più avventuroso.

Il 14 ottobre, grazie all'associazione KFS, un gruppo di bambini – seguiti da esperti tree climbers e arboricoltori – si è ritrovato nel piazzale delle feste per mettersi alla prova con l'altezza.

In pieno contatto con la natura, ogni bambino si è messo alla prova: prima cercando di stare in equilibrio sulla Slackline, poi arrampicandosi a mani nude sui primi rami di un albero e poi sempre più in alto, fino a provare la discesa con carrucola.

Mentre la prospettiva cambia, il coraggio si fortifica.

KFS



Rauf auf den Baum – aber sicher!

Sull'albero - ma in sicurezza!

Foto: KFS Andrian

Weißes Kreuz

Infos zur Mitgliedschaft

Das Weiße Kreuz steht für freiwilliges Engagement, schnelle und professionelle Hilfe im Notfall, Sicherheit, Verlässlichkeit und Gemeinschaft. Mit einer Mitgliedschaft unterstützt man die Freiwilligen- und Jugendarbeit und sichert sich gleichzeitig wertvolle Vorteile.

Mit der Basismitgliedschaft „Südtirol“ sind es zum Beispiel kostenlose Krankentransporte und die Übernahme von anfallenden Rettungskosten. Mit den Mitgliedschaften „Weltweit“ und „Weltweit Plus“ kann man auf eine schnelle Rückholung oder Verlegung bei Bedarf zählen. Weitere Informationen kön-



nen auf der Webseite www.werde-mitglied.it abgerufen werden. Und zu Bürozeiten beantworten Mitarbeiter Fragen unter der Rufnummer 0471 444310.

Martinsumzug

Rabimmel, rabammel, rabum ...

Am 11. November 2023 fand der Martinsumzug statt.

Die Kinder zogen gemeinsam mit ihren Eltern und mit den selbstgebastelten Laternen in der Hand von der Feuerwehrhalle über den Dorfplatz bis zum Kirchplatz. Auf dem Weg wurden sie von zwei Trompetern der Musikkapelle Andrian begleitet.

Am Kirchplatz sangen alle gemeinsam Martinslieder, die von zwei

Flötistinnen instrumental begleitet wurden. Die Geschichte vom heiligen Martin wurde vorgelesen, und im Anschluss gab es eine Stärkung für Groß und Klein.

Der KFS-Vorstand bedankt sich bei der Freiwilligen Feuerwehr, die den Martinsumzug begleitet hat, bei den Musikanten für die Mitgestaltung, bei den Schützen für die Wärmebehälter und beim Mesner fürs Mikrofon. Ein weiterer Dank gilt allen, die eine Kleinigkeit für

das Buffet mitgebracht hatten.

Vorausblickend auf den Sommer möchten wir darauf hinweisen, dass die Kreativwochen vom 29. Juli bis zum 9. August stattfinden werden. Nähere Infos folgen noch. Auf diesem Wege geht ein Dank an die Mitglieder, die zu einem erfolgreichen Jahr 2023 beigetragen haben. Wir wünschen allen einen guten Start ins Jahr 2024.

KFS-Ausschuss



Die Kinder mit ihren leuchtenden Laternen beim Martinsumzug in Andrian.

Foto: KFS Andrian

Sfilata di San Martino

Rabimmel, rabammel, rabum ...

Sabato 11 novembre l'associazione KFS ha organizzato la tradizionale sfilata di San Martino.

Numerose famiglie hanno preso parte all'evento. Una scia di luci colorate, oltre a canti e musiche, hanno fatto da cornice a questo evento. Al termine, c'è stato un rinfresco per grandi e piccini. Si ringrazia tutti coloro che hanno partecipato in ogni forma, re-

galando belle emozioni a grandi e piccini.

Noi, come comitato KFS, vorremmo ringraziare i vigili del fuoco che ci hanno accompagnato lungo il percorso, i musicisti per averci aiutato a organizzare l'evento, ai Schützen per i contenitori di calore e il sacrestano per averci prestato il microfono. Un grosso ringraziamento va a tutti coloro che hanno portato qualcosa per il buffet.

In vista dell'estate, segnaliamo che le settimane creative si svolgeranno quest'anno dal 29.07.2024 al 09.08.2024. Seguiranno ulteriori informazioni. Attendiamo con ansia le vostre iscrizioni.

Ringraziamo tutti i membri per il successo dell'anno 2023 e auguriamo a tutti un buon inizio del nuovo anno.

Il Comitato KFS

Ritter von Andrian

Schwertturnier auf Schloss Runkelstein

Am Sonntag, dem 29. Oktober 2023, folgten einige Mitglieder der Ritter von Andrian der Einladung zu einem Schwertkampfturnier.

Das Turnier fand auf Schloss Runkelstein in Bozen statt. Dort hatte die mittelalterliche Gruppe „Ulrich von Starkenberg“ anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens eine zweitägige Veranstaltung organisiert. Am Samstag fanden in den Räumen und Höfen des Schlosses höfische Spiele statt, am Sonntag wurde das Turnier zum Gedenken an Achille Del Marco ausgetragen. Zahlreiche Mittelaltergruppen aus ganz Italien nahmen daran teil. Die Ritter von Andrian schlugen sich bei den Kämpfern äußerst tapfer.



Ritter von Andrian

Beim Schwertturnier

Fotos: Ritter von Andrian



Freundschaftliches Gruppenfoto nach überstandenen Kampf

Straßenschilder um Zusatzinformationen ergänzt

Peter Bonell – wer war das eigentlich?



Neu in Andrian: eine Kurzinformation am Straßenschild und ein QR-Code für weitere Angaben. Fotos: Edith Runer



Auf Initiative von Konrad Peer wurden letztthin Straßenschilder, welche den Namen Andrianer Persönlichkeiten tragen, um jeweils ein zusätzliches Schild ergänzt. Dieses verweist in Kurzform auf die Verdienste der jeweiligen Person. Weitere Informationen sind mittels QR-Codes abrufbar. Ideengeberin des Projektes, das in ähnlicher Form in Terlan umgesetzt worden ist, war Helene Huber, die Vorsitzende des Vereines für Kultur und Heimatpflege Etschtal.

Im Andrianer Gemeindegebiet sind es insgesamt fünf Wege, die nach Persönlichkeiten benannt sind, welche in Andrian gelebt und gewirkt haben oder eng mit Andrian verbunden waren. Es sind dies – alphabetisch gereiht – Peter Bonell, Johann Nepomuk David,

Johann Gamper, Peter Pircher und Johann Silbernagl. Sie haben sich zu Lebzeiten auf politischem, sozial-kulturellem, wirtschaftlichem und/oder künstlerischem Gebiet große Verdienste erworben und zur Entwicklung unserer Gemeinde maßgeblich beigetragen.

QR-Code für Zusatzinfos

Die Straßenschilder, die an die Persönlichkeiten erinnern, wurden nun aufgewertet. Konrad Peer, Vorstandsmitglied und Vertreter von Andrian im Verein für Kultur und Heimatpflege Etschtal, hat in den vergangenen Monaten an der Umsetzung des Vorhabens gearbeitet, die Verdienste der genannten Personen zu würdigen und deren Bedeutung für unser Dorf in Erinnerung zu rufen. Auf den letztthin zusätzlich angebrachten Schildern finden sich Kurzanfragen zur Persönlichkeit,

nach welcher der Weg benannt ist. Die recherchierten Biografien können mittels am Pfahl angebrachten QR-Codes von interessierten Einheimischen und Gästen abgerufen und nachgelesen werden.

Das Projekt wurde von der Gemeindeverwaltung finanziell, vom Tourismusverein Andrian technisch und von einigen Geschichtsinteressierten inhaltlich unterstützt und mitgetragen. Es ist auf alle Fälle eine gelungene Initiative, die Geschichtsvermittlung und die Förderung der Dorfgemeinschaft vereint.

Birgit Vieider

Einstimmung auf Weihnachten

Dann wird es heller draußen...



Beisammensein der Mittelschüler nach der Besinnung.

Fotos: JME

Zu drei Besinnungen im Advent lud der Jugenddienst Mittleres Etschtal mit Jugendlichen

aus der Mittelschule, mit angehenden Firmlingen und Ehrenamtlichen ein.

Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen der Mittelschule Terlan luden ihre Mitschüler Mitte Dezember zur Adventbesinnung ein. Die Feier hatten die sie in ihrer Freizeit an zwei Nachmittagen im Jugenddienst geplant, eigene Texte, Gedanken und ein Rollenspiel vorbereitet sowie Musik ausgesucht. Nach dem Gottesdienst spendierte der Jugenddienst im Pfarrheim Pizza, Panettone und Tee.

Zu einer Besinnung luden auch angehende Firmlinge ein. Die Vorbereitungen mit den Jugendlichen fanden an zwei Nachmittagen mit Evi im Jugenddienst statt. Am Abend wurden dann in der Pfarrkirche Vilpian „Adventlichter“ angezündet: „Wir können ein wenig näher zusammenrücken und einander erzählen, worauf wir uns im Advent freuen. Dann wird es heller um uns.“

Halt an im Advent

Innehalten, sich Zeit nehmen, anhalten. In der vermeintlich stillen Adventszeit kommt dies oft zu kurz. Am Montag vor Heiligabend stimmten sich bei „Halt an im Advent“ Jugendliche und Erwachsene in der Pfarrkirche von Terlan auf Weihnachten ein. Die Besinnung wurde von Nadia Zuggal musikalisch umrahmt.

Mit einem Dank für die vielfältige Unterstützung des Jugenddienstes im Jahr 2023 endete die Feier in der Kirche. Anschließend war auf Einladung des Vereines am Glühweinstandl Raum für Begegnung, Wiedersehen und für Erinnerungen auf gemeinsam Erlebtes.

JME



Bei uns finden Sie **Matratzen** für Groß und Klein in allen Formen, **Lattenroste**, Topper, Kissen, Bettdecken und das gesamte Schlafzubehör sowie **Maßanfertigungen** für Camper und Wohnwagen. **Mit herzlicher Beratung und fairen Preisen.**

Vormittags geöffnet von 09.00–12.00 Uhr,
nachmittags bitten wir um Terminvereinbarung!

TERLAN, Hauptstraße 15 – Tel. 0471 1963450
info@schlemmer.bz.it, www.schlemmer.bz.it

Ortsgruppe Andrian

Start in das neue Jungcharjahr



In der Weihnachtsbäckerei ...

Nach einer Reihe von Vorbereitungstreffen im Jugenddienst war es Ende Oktober soweit: Die Jungchar Andrian lud zum Auftakt 2023/2024 ein. Es gibt heuer zwei Gruppen. Zum Start trafen sich beide gemeinsam in der Villa Silbernagl. Das Jahr steht unter dem Motto „Abenteuer Kirche“.

Tolle Spiele hatten die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter für den Auftakt vorbereitet – die entsprechend gut ankamen.

Die Vorbereitungen für das Jahresprogramm hatten bereits im Spätsommer begonnen. Einige Treffen gab es seitdem im Jugenddienst, bei denen viele Ideen gesammelt und manchmal auch wieder verworfen wurden, ehe das Programm schließlich auf Papier fixiert war und die Einladungen an alle Kinder ausgeteilt werden konnten.

Lisa Dissertori, Alrun Messner, Leni Seebacher, Julia Oberhölzer, Jana Hueber und Felix Prackwieser sind die Gruppenleiter. Sie



Das Jungcharteam Andrian mit Felix, Lisa, Jana und Toni (hinten) sowie Leni, Julia und Alrun (jeweils von links)

Fotos: JME

werden intensiv von Evi Abarth Prantl vom Jugenddienst Mittleres Etschtal unterstützt, motiviert und begleitet. Als Ortsverantwortlicher ist weiterhin Toni Kofler aktiv.

Für das Jungcharjahr sind abwechslungsreiche Gruppenstunden und Aktionen geplant. Bisher

finden unter anderem der Tag der Kinderrechte, die Weihnachtsfeier, das Sternsingen und das Spielcasino statt. Mit der Faschingsfeier, der Ostergrußaktion und einer Schatzsuche geht es demnächst weiter.

JME

Aufruf an Tierfreunde

Bitte Katzen kastrieren lassen

Kaum einer nimmt sie wahr, aber streunende Straßenkatzen gibt es auch in Andrian. Wer Hauskatzen hält, sollte die Tiere deshalb unbedingt kastrieren lassen.

Viele besitzerlose Katzen stammen von Bauernhofkatzen, ausgesetzten Hauskatzen und unkastrierten Freigängern ab. Da Streuner in der Regel sehr scheu sind und gerade nachts und in der Dämmerung durch unsere Gärten schleichen, bleiben sie oft unbemerkt.

Das Schicksal der herrenlosen Samtpfoten ist jedoch bedenklich. Meist leiden die Tiere massiv unter Hunger, Verletzungen und Krankheiten. Geschwächte Weibchen bekommen Kitten (so nennt man Katzenbabys), übertragen Krankheiten auf sie und können sie kaum füttern. So setzt sich das Elend immer weiter fort.

Tierschutzvereine sehen sich täglich mit den Folgen von nicht erfolgten Kastrationen konfrontiert. Tierliebe Menschen bemühen sich ehrenamtlich darum, verwilderte Katzen einzufangen, um sie medizinisch zu versorgen und kastrieren zu lassen. Das alles kostet Zeit und Geld.

Viele Vorteile

Nachdem ich in den vergangenen



Tierliebe sollte sich auch in Tierschutz zeigen, zum Beispiel durch das Kastrieren von Freigängerkatzen.

Foto: pixabay

Jahren immer wieder mit Streunerkatzen konfrontiert war, ist es mir ein großes Anliegen, meine Mitmenschen zu sensibilisieren, sowohl für Straßentiere als auch für das eigene Haustier Verantwortung zu übernehmen.

- Die Kastration von Katzen ist tierschutzkonform und verantwortungsbewusst und ein Grundstein dafür, dauerhafte Verbesserungen

im Tierschutz zu erzielen: - Die hohe Anzahl heimatloser Katzen sinkt, ohne dass Tiere dafür sterben müssen.

- Nachkommenden Generationen von Katzen wird ein Leben in Elend erspart.
- Katzenkrankheiten verbreiten sich weniger.

Die Kastration bringt auch für das Leben der eigenen Hauskatze mit Freigang Vorteile, die in einer Tierpraxis besprochen werden können. Gerade jetzt im Winter sollte nicht weggeschaut werden, wenn man irgendwo Katzen entdeckt, die niemandem gehören. Ein Napf mit frischem Wasser, etwas Futter und ein wetterfester Unterschlupf kann den Streunerkatzen ihr Leben sehr erleichtern. Für das Einfangen dieser Katzen, um sie kastrieren zu lassen, helfen gerne die Tierschutzvereine weiter.

Elisabeth Perkmann

Alarmstudio

Sicherheitssysteme

- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Videoüberwachungsanlagen
- Telefonanlagen
- Strukturierte Netzwerke

39018 Terlan - Hauptstraße 40
Tel. 0471 257749 - Fax 0471 258521
E-Mail: info@alarmstudio.it



Umwelttipps

Daheim Energie sparen und Umwelt schonen

Hier sind ein paar Ratschläge zum Sparen von Energie, die sich einfach umsetzen lassen.

Ersetzen Sie Ihre Glühbirnen durch LED!

LED-Leuchten sind sparsamere Lichtquellen als Glühbirnen, weil sie einen Halbleiter verwenden, um Strom in Licht umzuwandeln. LED-Lampen erzeugen Licht bis zu 90 Prozent effizienter als Glühbirnen und 80 Prozent effizienter als Kompaktleuchtstofflampen. Das liegt unter anderem daran, dass sie viel weniger Watt als letztere benötigen. Mit LEDs lassen sich bis zu 80 Prozent des Stromverbrauchs für Beleuchtung einsparen. Für den Umstieg spricht auch die deutlich längere Lebensdauer von LEDs.



Senken Sie die Heizung um ein paar Grad!

Versuchen Sie, die Temperatur in Ihrem Haus um wenige Grad zu senken. Damit sinkt Ihre Energierechnung garantiert. Sie werden sogar angenehm überrascht sein, wie viel Geld Sie langfristig sparen, wenn Sie etwas weniger Wärme verbrauchen. Außerdem setzt eine niedrigere Temperatur in der Nacht das Schlafhormon Melatonin frei und kann Ihnen zu einem besseren Schlaf verhelfen! Sie werden beruhigt schlafen können, wenn Sie wissen, dass Sie Geld sparen und der Umwelt Gutes tun.



Schalen Sie elektronische Geräte aus!

Wussten Sie, dass Ihre elektronischen Geräte auch im Standby-Modus Energie verbrauchen? Es ist deshalb wichtig, sie nach dem Gebrauch auszuschalten. So können Sie nicht nur Ihren Energieverbrauch reduzieren, sondern auch Geld sparen! Dies gilt auch für Ladegeräte, die ohne Gerät eingesteckt bleiben. Obwohl der Stromverbrauch gering ist, bedeutet dies im globalen Maßstab einen großen Energieaufwand.



Edyna

Intelligenti Stromzähler für Andrian

Derzeit ersetzt Edyna, der größte Stromverteiler Südtirols, in der Gemeinde Andrian die Stromzähler durch intelligente Zähler der neuen Generation.

Der Zähleraustausch wird bei allen 240.000 Kunden in Südtirol durchgeführt. Das Projekt startete im Jahr 2020, und bis heute wurden über 180.000 neue sogenannte Smart Meter in mehr als 40 Südtiroler Gemeinden aktiviert.

Die neuen Zähler ermöglichen eine genauere Kontrolle des eigenen Energieverbrauchs, denn die Kunden können ihren Verbrauch viertelstündlich aktualisiert einsehen.

Dank der intelligenten Zähler kann Edyna den Betrieb des Stromnetzes und die Erkennung von eventuellen Unterbrechungen optimieren und dadurch die Qualität seiner Dienstleistungen weiter steigern.

So erfolgt der Austausch

Datum und Uhrzeit des Austausches werden an einem Aushang an der Straße oder am Gebäude mindestens fünf Tage vorher bekannt gegeben. Der Austausch erfolgt kostenlos. Es ist weder eine Zahlung zu entrichten, noch ein Dokument zu unterschreiben. Nach erfolgtem Austausch hinterlässt Edyna im Briefkasten jedes Kunden eine kur-

ze Bedienungsanweisung mit den wichtigsten Informationen zum neuen Zähler.

Wichtige Informationen

- Der Austausch erfolgt kostenlos.
 - Es ist eine kurze Stromunterbrechung erforderlich.
 - Die Mitarbeiter von Edyna sind mit einem Erkennungsausweis ausgestattet, dessen Echtheit die Kunden über die Grüne Nummer 800 221 999 überprüfen können.
 - Die Anwesenheit des Kunden ist für den Austausch nicht erforderlich, es sei denn, der Zählerraum ist sonst nicht zugänglich.
- Weitere Infos: www.edyna.net

Edyna

Nuovi contatori smart meter ad Andriano

Da gennaio 2024 Edyna, la maggiore società di distribuzione di energia elettrica dell'Alto Adige, sostituirà nel comune di Andriano i contatori dell'energia elettrica esistenti con contatori intelligenti di nuova generazione.

Edyna è impegnata in una campagna di sostituzione dei contatori che prevede l'installazione entro il 2024 di contatori intelligenti presso tutti i propri 240.000 clienti. Il progetto è iniziato nel 2020 e ad oggi sono già attivi oltre 180.000 nuovi smart meter in più di 40 comuni altoatesini.

Con i nuovi contatori smart meter i clienti potranno infatti visualizzare i consumi della propria utenza aggiornati ogni quarto d'ora. Grazie ai nuovi contatori intelligenti, Edyna ottimizzerà anche la gestione della propria rete dell'energia elettrica e migliorerà il rilevamen-

to di eventuali interruzioni e disservizi garantendo ai clienti un servizio sempre più efficiente.

Come avviene la sostituzione

Data e orario dell'intervento verranno annunciati almeno cinque giorni in anticipo per mezzo di avvisi affissi presso gli edifici o in strada. La sostituzione è gratuita; non verrà quindi richiesto alcun pagamento, né la sottoscrizione di alcun documento. A sostituzione avvenuta Edyna lascerà nella casetta delle lettere di ogni cliente una breve guida con tutte le informazioni più importanti sul nuovo contatore.

Importante da sapere

- La sostituzione è completamente gratuita
- L'intervento richiede una breve interruzione della corrente di pochi minuti



Foto: Edyna

- Gli operatori addetti sono muniti di tesserino Edyna: i clienti possono verificarne l'autenticità chiamando il numero verde 800 221 999
 - Per l'intervento non è necessaria la presenza del cliente, salvo nel caso in cui il locale del contatore non sia altrimenti accessibile.
- Maggiori informazioni si trovano sul sito www.edyna.net

Burggrafenamt

Kein Nightliner-Shuttle mehr

Die Nightliner-Shuttles im Burggrafenamt wurden eingestellt.

In den vergangenen beiden Jahren wurden im Burggrafenamt zehn Nightliner-Shuttle-Dienste organisiert. Trotz der Bemühungen bei der Anpassung der Fahrpläne und der Bewerbung durch die Bezirksgemeinschaft und Gemeinden wurde das Angebot kaum in Anspruch genommen. Auf manchen Linien wurde nicht ein einziger Fahrgast transportiert. Um einer sinnvollen Verwendung von öffentlichen Geldern Rechnung

zu tragen, wurde gemeinsam entschieden, die Nightliner-Shuttles 2024 nicht mehr zu organisieren. Folgende Dienste werden eingestellt: N202 Vilpian-Nals-Andrian, N212 Meran-Marling, N213 Töll-Partschins, N221 Meran-Tirol, N225 Meran-Hafling-Vöran, N231 Meran-Schenna, N239 St. Leonhard i.P.-Walten, N241 Moos-Rabenstein, N246 Tschermers-Lana-Tisens-St. Felix und N261 Staben-Tabland-Tschirland.

Die Nightliner-Hauptlinien N201 Meran-Bozen, N240 Meran-Passeier, N245 Meran-Ultental und N251 Meran-Schlanders, wel-

che vom Land organisiert werden, sind auch 2024 Samstagnacht unterwegs. Die aktuellen Fahrpläne dieser Linien stehen auf der Homepage www.suedtirolmobil.info zur Verfügung.



Burgraviato

Niente più Shuttles Nightliner

I servizi di shuttle Nightliner nel Burgraviato sono stati cancellati.

Negli ultimi due anni nel Burgraviato sono stati organizzati 10 servizi di shuttle Nightliner. Nonostante gli sforzi compiuti dalla Comunità comprensoriale e dai comuni per adattare gli orari e pubblicizzare il servizio, l'offerta è stata poco utilizzata. Su alcune linee non è stato trasportato nemmeno un passeggero. Per garantire un uso oculato dei fondi pubblici, è stato deciso di comune accordo di non organizzare più per il 2024 gli shuttle Nightliner. Saranno cancellati i seguenti servizi: N202 Vilpiano-Nalles-Andriano, N212 Merano-Marlengo, N213 Tel-Parcines, N221 Merano-Tirol, N225 Merano-Avelengo-Verano, N231 Merano-Scena, N239 S. Leonardo i.P.-Valtina, N241 Moos-Corvara, N246 Cermes-Lana-

Tesimo-S. Felice e N261 Stava-Tablà-Cirlano.

Le linee principali Nightliner N201 Merano-Bolzano, N240 Merano-Passiria, N245 Merano-Val d'Ultimo e N251 Merano-Silandro, organizzate dalla Provincia, saranno attive il sabato sera

anche nel 2024. Gli orari aggiornati di queste linee sono disponibili sul sito www.suedtirolmobil.info.

in **Andrian**

FÜR IHRE WERBUNG!

inandrian@gemeinde.andrian.bz.it

Tel. 0471 510 105

www.gemeinde.andrian.bz.it

Grundschule Andrian

Eine ganz besondere Autorenlesung



Die Schulklassen, Lehrpersonen sowie die Autorin Ursula Zeller (l.) nach der Lesung
Foto: Günther Prantl



Im Dezember fand in Zusammenarbeit mit der öffentlichen Bibliothek Andrian für die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe eine Lesung mit der Südtiroler Kinderbuchautorin und Illustratorin Ursula Zeller statt. Dabei stellte sie dem jungen Publikum und den Lehrpersonen eines ihrer neuen Bücher vor.

Ursula Zeller hat bereits mehrere Bilderbücher veröffentlicht. Am 12. De-

zember brachte sie ihr Bilderbuch „Warum weint die kleine Eule?“ mit in die Andrianer Grundschule. Dabei las sie vor und präsentierte die farbenfrohen und mit viel Liebe fürs Detail gestalteten Buchseiten mithilfe einer animierten PowerPoint-Präsentation und Musik.

Sie lud die Schülerinnen und Schüler der ersten, zweiten und dritten Klasse ein, mit ihr zu reimen, auf den einzelnen Seiten auf Entdeckungsreise zu gehen und zu den Abbil-

dungen selbst Geschichten zu erfinden. Die Kinder ließen sich gerne auf das Abenteuer ein und machten begeistert mit.

Zum Abschluss der Lesung gab Ursula Zeller Einblick in die zur Erstellung einer Illustration notwendigen Farben, Malutensilien, Arbeitsschritte und Techniken. Als Erinnerung an die Begegnung mit der Autorin erhielt jedes Kind ein kleines Präsent.

Birgit Vieider

Seniorin besucht Schule, Kinder besuchen „Pilsenhof“

Zwei Generationen, die sich gut verstehen

Schon im Frühling haben sich Mitarbeitende des Seniorenwohnheimes „Pilsenhof“ mit den Grundschulen im Schulsprengel Terlan in Verbindung gesetzt, um für den Herbst gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenheimes Pilsenhof Ak-

tivitäten zu organisieren. Viele Klassen haben sich gemeldet. Mit ihnen sollen in naher Zukunft einige Projekte starten. Ein Malwettbewerb ist mit der 4. und 5. Klasse von Andrian bereits zustande gekommen.

Im Herbst gaben uns Lehrerin Eli-

sabeth Perkmann und Lehrer Stefan Mair die Zusage, dass sie mit ihren Klassen im Rahmen des Wahlpflichtfaches zu uns kommen. Die Freude und Aufregung war auf beiden Seiten groß. Unterstützung bekamen wir auch von Martina Leitner.

Im Oktober besuchte zunächst unsere Heimbewohnerin Rosmarie

Strickner Oberrauch die Kinder in der Schule in Andrian und stand ihnen Rede und Antwort. Sie waren begeistert von ihr und erklärten sie sofort zu ihrem „Liebling“. Auch die Kinder berichteten anschließend über ihre Erfahrungen mit ihren Großeltern, Großtanten usw..

Freude übers Wiedersehen

Am 29. Oktober war es dann endlich soweit. Die 22 Kinder kamen uns das erste Mal im „Pilsenhof“ besuchen, vorerst zum gegenseitigen Kennenlernen. Dabei kam es zu Begegnungen, die nicht leicht in Worte zu fassen sind. Einige Begebenheiten sollen die Stimmung deutlich machen:

Die Kinder freuten sich riesig, Rosmarie wieder zu sehen. So wollten am Anfang zunächst alle zu ihr. Ein Junge hatte extra für diesen Anlass sein bestes Hemd angezogen. Ein anderer hielt fast die ganze Zeit die Hand von Frau Fontanive. Selbst als er ein Taschentuch besorgen wollte, bat er ein anderes Kind, ihr die Hand in der Zwischenzeit zu halten, weil sie das einfach brauche. Ein Junge, der Schlagzeug spielt, setzte sich zufällig zu Herrn Bertolani. Das Eis war sofort gebrochen, als sie ihre Gemeinsamkeit entdeckten. Für Herrn Bertolani war nämlich das Schlagzeugspielen die große Leidenschaft gewesen. Frau Tait feierte ihren 98. Geburtstag. Ihren Geburtstagskuchen konnte sie gemeinsam mit den Kindern genießen. Sie wurde von allen persönlich gratuliert. Einige Buben brachten ihr Kartenspiel, und sogar die größten Karten-„Muffel“ unter den Senioren machten mit.

Allen war die Zeit am Ende viel zu schnell vergangen!

Kleiner Malwettbewerb

Beim zweiten und dritten Treffen wurde dann mit den Senioren gemalt. Das Thema lautete „Das Leben ist bunt“. Die Schüler hatten sich bereits vorher Gedanken gemacht, wie sie ein Bild dazu gestalten könnten. So gingen sie dann entschlossen und mit großem Einsatz an die Arbeit, nicht ohne die



Die Kinder gaben sich große Mühe beim Malen und dabei, die älteren Menschen mit in ihre kreative Tätigkeit einzubeziehen. Fotos: Stefan Mair



Beim kreativen Malen entstand sofort gegenseitiges Interesse.

Senioren mit einzubinden. Die Bilder sollen dann in den Räumlichkeiten des Pilsenhofes aufgehängt werden.

Beim vierten Treffen wird der Abschluss des Projektes gefeiert. Eines steht auf jeden Fall bereits fest: Das Projekt ist gelungen. Kinder und alte Leute begegneten sich

auf ganz besondere Weise. Respekt und Einfühlungsvermögen waren selbstverständlich. Wir freuen uns auf die nächsten Besuche der Kinder und auch auf ihre Lehrpersonen, die diese Projekte tatkräftig unterstützen.

Evi Lanznaster

Ungewöhnliche Neujahrswünsche

Die Schleiereule entdeckt Andrian



Foto: pixabay

Ich bin eine Schleiereule, ein Greifvogel, der vor einiger Zeit unter dem Dach eures Widums Zuflucht gefunden hat. Wohnen tue ich woanders, aber dort unterm Dach fühle ich mich wohl. Dort verspeise ich in Ruhe meine Beute: Mäuse und andere kleine Tiere, die ihr verachtet, die mir aber sehr schmecken.

Ich dachte, ich würde hier ganz unbemerkt bleiben, weil ich nur in der Nacht und dann ganz leise unterwegs bin. Aber Don Paolo, der Vögel liebt und auch viele in seinem Pfarrgarten füttert, hat meine Spu-

ren entdeckt: die Reste von meinen Mahlzeiten. So hat er mir die Erlaubnis gegeben, mich weiterhin beim Widum aufzuhalten – obwohl ich ihm Arbeit bereite, weil er meine Hinterlassenschaften entfernen muss. Aber dafür erzähle ich ihm, was sich in Andrian nachts so abspielt.

So habe ich ihm berichtet, dass die Andrianer Bevölkerung in der Adventszeit sehr fleißig gewesen ist. Viele haben ihre Häuser auf Weihnachten hin geschmückt und gerne an den Rorate-Messen teilgenom-

men, die verschiedene Musik- und Singgruppen mitgestaltet haben. Zahlreiche Fenster sind beleuchtet worden, um diese besinnliche Zeit zu begleiten. Auch eurer Seelsorger hat die Tanne im Pfarrgarten mit Lichtern bedeckt und eine schöne Krippe im Tiroler Stil am Eingang des Widums aufgestellt. Es war mir eine Freude, auch am Glühweinstandl der Schützen vorbeizufliegen und zu sehen, wie viele Menschen sich dort gerne unterhalten haben.

Aus der Kirche sind herrliche Lieder und Klänge und eine feine warme Luft herausgeströmt, über die die Gläubigen bei den Gottesdiensten sehr glücklich waren. Traurig ist nur der Herr Dekan geworden, als er die Rechnung für die Heizung bekommen hat! Gefreut haben sich hingegen die Kinder über die Geschenke, die nicht der Weihnachtsmann, sondern das Christkind gebracht hat.

Wenn ich in Richtung Etsch fliege, dann entdecke ich, dass die Jugend schon dabei ist, ihren Faschingswagen aufzubauen. Sehr gut! Dann ist für eine Andrianer Beteiligung am Faschingsumzug gesorgt, mit dem das 1100-Jahr-Jubiläum von Terlan abgeschlossen wird.

So, liebe Freunde in Andrian. Ich wünsche euch, dass die Freude von Weihnachten eure Herzen noch lange erwärmen und erleuchten möge, und ich wünsche euch ein Jahr 2024, in dem endlich etwas mehr Frieden auf der Erde walten kann.

Eure Schleiereule

P.S. Natürlich kann die Schleiereule nicht reden und schreiben, aber ich habe versucht, ihre Stimme wahrzunehmen und sie euch weiterzugeben. Alles Liebe und Gottes Segen für das neue Jahr.

Don Paolo Renner

Mitteilungen aus der BIBLIOTHEK

Lesung in der Bibliothek

Freundschaft überwindet Hürden



Ingrid Barbieri verstand es, das junge Publikum in ihren Bann zu ziehen.

Foto: Lisl Gruber

Im November fand in der öffentlichen Bibliothek wieder eine Lesung mit Ingrid Barbieri statt.

Im Buch „Ein Apfel für alle“ ging es um den kleinen Hasen, der in der schneebedeckten Winterlandschaft nach Nahrung suchte und daran verzweifelte. Alles lag unter einer Schneedecke und war für ihn unerreichbar. Mit großem Hunger bat er seine Freunde, den Fuchs und die Maus, ihm bei der Futtersuche zu helfen. Da entdeckten die Drei plötzlich einen roten Apfel, der an einem Baum hing. Aber er war für sie unerreichbar. Fuchs, Hase und Maus waren einfach zu klein. Gemeinsam weckten sie den Bären in der Höhle und baten ihn um Hilfe. Der Bär war groß und stark, und so versuchten sie zu viert, den Apfel zu pflücken. Ge-

meinsam gelang es ihnen schlussendlich, und sie konnten so den Hunger stillen.

Gemeinsam schafft man alles, so die Botschaft von Ingrid an die Kinder. Und: Freundschaft überwindet auch die größten Hürden. Nach der Geschichte verteilte Ingrid Äpfel an die Kinder, die sie miteinander teilten und so verstanden, wie wertvoll es ist, sich gegenseitig zu unterstützen. Nach der Stärkung bastelten die Kinder kleine Apfelmännchen mit „Wackelaugen“, die sie mit nach Hause nehmen konnten und die sie an die Geschichte und die Kraft der Freundschaft erinnern sollten. Auf diesem Wege nochmal ein Dank an Ingrid Barbieri für den gelungenen Nachmittag.

Astrid Tribus



Gemeinsam gelingt alles!

Mitteilungen aus der BIBLIOTHEK

Lesung mit Veronika Oberbichler und Georg Lembergh

„Wir brechen das Schweigen“

Zum Anlass des internationalen Tages gegen Gewalt gegen Frauen organisierte die Bibliothek Andrian gemeinsam mit der Mediathek OTTO Terlan die Vorstellung des Buches „Wir brechen das Schweigen“. Die Autorin Veronika Oberbichler und der Fotograf Georg Lembergh erklärten dabei die Hintergründe ihrer Recherchen. Das Buch ist im Herbst 2022 im Raetia Verlag erschienen.

Der Missbrauch an Kindern und Jugendlichen ist ein Verbrechen und auch in Südtirol weit verbreitet. Über das Thema zu sprechen, ist für viele ein Tabu. Die Hemmschwelle für Betroffene ist hoch, die Missverständnisse rund ums Thema sind groß. Im Buch von Veronika Oberbichler und Georg Lembergh wird das Tabu gebrochen: Einige Betroffene sprechen über ihr Schicksal.

Ein Tabu wird gebrochen

An diesem Abend wird deutlich, wie tief das Thema geht. Die Autoren haben acht Fälle ausgesucht, die zeigen, wie sexueller Missbrauch vor allem im persönlichen Umfeld der Betroffenen, meist in der Familie, in der Partnerschaft oder Nachbarschaft, geschieht. Die Psychotherapeutin Veronika Oberbichler liest Ausschnitte aus den Interviews mit den Betroffenen vor, die sie für das Buch geführt hat. Die Fotos in Schwarz-Weiß, die auf einer Leinwand zu sehen sind, unterstreichen die Schwere jedes einzelnen Falles.

Die Formen des Missbrauchs sind



Die Autorin Veronika Oberbichler, der Fotograf Georg Lembergh und die Moderatorin Lisa Gasser.

Foto: Astrid Tribus

vielfältig, und jeder Missbrauch hat Folgen, hinterlässt Spuren beim Opfer. Ein Beispiel hierfür ist Lisa, Studentin, 20 Jahre alt. Der Missbrauch hat in der Beziehung stattgefunden, der Täter selbst ist minderjährig bzw. ein junger Erwachsener. Die Texte sind berührend und erschütternd zugleich. Fast kommt Wut auf. Warum unternimmt niemand etwas? Warum macht uns das Thema immer noch so hilflos? „Erst wenn das Thema angesprochen wird, wird es für die Betroffenen leichter, ihre Geschichte zu erzählen, erst dann entsteht Sensibilität für das Thema und es kann dagegen etwas unternommen werden“, so die Autorin. Es sei Aufgabe der Gesellschaft, das Schweigen zu brechen. Das sei der erste Schritt. Mit der Lesung hat man in Andrian den ersten Schritt gemacht.



Der rote Stuhl als Symbol für Gewaltverbrechen an Frauen

Betroffenen Glauben schenken

In den Besucherreihen sitzt eine Betroffene und erzählt von ihren Erfahrungen und vom langen Weg der Aufarbeitung. Im Saal wird es still. Das Thema ist plötzlich so nahe. Für diese Besucherin gab es damals keine Hilfe. Damals schauten alle weg. Pädagogen unter den Besuchern fragen bei den Autoren nach, wie man Missbrauch erkennen und wie man am besten darauf reagieren kann. Das Wichtigste sei es, so Veronika Oberbichler, den Betroffenen Glauben zu schenken. Zweifel oder Bagatellisierung seien nicht hilfreich: „Wir müssen uns eindeutig auf die Seite Betroffener stellen. Das brauchen sie am meisten.“

Es ist ein schweres und herausforderndes Thema, das bei der Lesung behandelt wird. Das erkennt man

auch an den wenigen Besuchern, die der Einladung zur Lesung gefolgt sind. Umso wichtiger ist es, darüber zu sprechen und das Thema nicht zu tabuisieren. Darüber sind

sich diese wenigen Besucher, darunter auch Bürgermeister Roland Danay, einig.

Astrid Tribus



Gewalt an Kindern, Jugendlichen und Frauen ist nach wie vor ein Thema, über das kaum jemand spricht. Dieses Tabu muss gebrochen werden, um weitere Verbrechen zu verhindern.

Vereinigung der Zivilinvaliden

Lotterie für guten Zweck

Unter dem Motto „Ein Herz für Menschen mit Behinderung“ veranstaltet die Vereinigung der Zivilinvaliden (ANMIC Südtirol) in Zusammenarbeit mit der Stiftung Nächstenliebe Südtirol eine Lotterie für den guten Zweck.

Wer ein Los kauft, unterstützt Inklusionsprojekte für Südtirols Zivilinvaliden und Menschen mit Behinderung. Hauptpreise der Lotterie sind eine Reise im Wert von 5.000 Euro, ein Laptop im Wert von 700 Euro und ein Twenty-Einkaufsgutschein über 500 Euro.

Unternehmen aus ganz Südtirol haben über 50 Preise gespendet oder mitfinanziert, die am 29. Februar verlost werden. Lose können per E-Mail (lotterie@anmic.bz), Telefon (0471 270700) oder WhatsApp (349 528 6200) bestellt werden. Weitere Infos unter www.anmic.bz/win

Associazione Invalidi Civili

Lotteria di beneficenza

All'insegna del motto "Un cuore per le persone disabili" l'Associazione Invalidi Civili (ANMIC Alto Adige), in collaborazione con la Fondazione "Nächstenliebe Südtirol", organizza una lotteria di beneficenza.

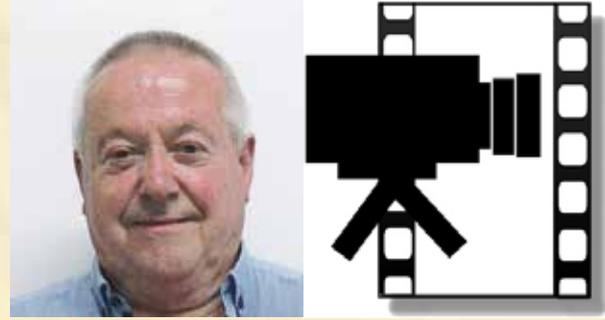
Acquistando un biglietto è possibile sostenere progetti di inclusione rivolti a tutti gli invalidi civili e le persone disabili dell'Alto Adige. I premi principali sono un buono viaggio del valore di 5.000 euro, un PC portatile del valore di 700 euro e una Twenty GiftCard del valore di 500 euro

Aziende di tutto l'Alto Adige hanno donato o co-finanziato oltre 50 preziosi premi, che verranno messi in palio durante l'estrazione del 29 febbraio.

I biglietti possono essere facilmente prenotati via e-mail (lotterie@anmic.bz), telefono (0471 270700) o WhatsApp (349 528 6200). Ulteriori informazioni su www.anmic.bz/win

„Andrianer Lebensgeschichten“ von Hans Unterkofler

Hermann Thurner erzählt



Im Rahmen der Reihe „Andrianer Lebensgeschichten“ hat Johann Unterkofler am 9. Dezember 2023 in Andrian ein Gespräch mit Hermann Thurner geführt. Er hatte viel zu erzählen.

Hermann Thurner ist am 26. Februar 1940 in der Gemeinde Nals geboren. Seine Eltern waren Karl Thurner (1907–1984) aus Vilpian und Theresia Mitterer aus Proveis (1910–1976). Er berichtet:

Elterliche Familie

Aus der Ehe unserer Eltern gingen neun Kinder hervor. Ich bin der Viertälteste und der dritte männliche Nachfolger. Der Reihe nach: Karl (1935), Sebastian (1937), Marta (1938), Hermann (1940), Zita (1941), Erich (1942), Flora († 1944), Leo (1946) und Erna (1949). Die ersten Fünf sind in Nals, Erich und Flora in Vilpian und Leo und Erna in Andrian geboren.

Ursprünglich haben meine Eltern nämlich im gepachteten Kelle-reihof in Nals gewohnt, den mein Vater 1942 aufgab und mit der Familie nach Vilpian zog. Ab 15. März 1945 führte unsere Familie den Kuppelwieserhof in Andrian in Halbpacht. Die Vorpächter waren Jakob Lezuo und Karl Strumpflohner gewesen.

Der Kuppelwieserhof war mit ca. elf Hektar einer der größten Höfe in Andrian. Neben Wein und Obst wurden Gerste, Mais, Kar-



Im Februar 1966 heirateten Hermann Thurner und Brigitte Gruber.

Fotos: Privat

toffeln und Weizen angebaut. Wir hielten durchschnittlich acht bis zehn Milchkühe, zwei Ochsen für die Feldarbeit, ein oder zwei Pferde sowie Schweine, Hühner und Hasen. Durch unseren Garten war die Versorgung der Fami-

lie weitestgehend gewährleistet. Besondere Spezialitäten gab es bei Tisch nicht, aber immer reichlich und gutes Essen. Der Familie kam auch der Viehhandel zu Gute, den der Vater betrieb. So wusste er auch in



Hermann Thurner.



Ein Familienfoto aus dem Fotoalbum von Hermann Thurner.

schlechteren Zeiten immer über Vieh und Schlachtungen im Ort Bescheid. Er war ein seriöser Viehhändler und genoss bei Kunden und Lieferanten großes Vertrauen. Er soll das Vieh oft, ohne es gesehen zu haben, per Handschlag erworben und wieder verkauft haben.

Wertvolle Dienste leistete in der Familie ein kleiner Lkw, ein Fiat 615, der für Viehtransporte, Ausflüge von Vereinen, aushilfsweise auch für Milchtransporte usw. im Einsatz war.

Kindheit und Jugend

In der Volksschule brachte uns die nette und geduldige Klosterschwester Iphigenia als Lehrerin Buchstaben und Ziffern bei. Wir nutzten Tafel, Griffel und Schwämmchen. Die Unterrichtssprache war immer Deutsch.

Neben manchem Kräftemesen unter uns Gleichaltrigen waren wir eine solide Gruppe. Die Hausaufgaben erledigte ich meistens in der Schule, weil zu Hause keine Hilfe zu erwarten war. Teilweise trugen wir Holzschuhe oder genagelte Schuhe.

Der Unfalltod des elfjährigen Alois Zuggal, den wir im Schulhof miterlebten, wird mir immer in Erinnerung bleiben.

Wir bekamen kein Spielzeug geschenkt, sondern fertigten es uns selbst aus Holz an. Wir, die drei ältesten Söhne, erhielten einmal ein neues Lodengewand. Während es bei meinen Brüdern länger diente, war meines schneller kaputt, weil ich mit der Schere herumfuchtelte. Eine Schelte war die Folge.

Arbeit und Freizeit

Einen Beruf konnte ich nicht erlernen, weil es daheim am Hof keine Maschinen gab und die Muskelkraft von uns jungen Burschen gebraucht wurde. Wir Brüder waren fast ausschließlich in der Landwirtschaft im Einsatz. Weil das Vieh ständige Präsenz erforderte – Heu schneiden, füttern, ausmisten, melken, Kalbungen assistieren usw. –, hatten wir kaum Freizeit. Im Sommer kühlten wir uns manchmal im Brentgraben ab. Als Badehose diente die blaue Schürze. Im Winter rodelten wir, wenn es Schnee gab, in der Bindergasse.

Im Jahr 1952 gründeten ein paar Schulkollegen wie Luis Eder (†), Hermann Rauch (†), Siegfried Rauch (†), Norbert Hölzl und andere die erste Fußball-Jugendmannschaft in Andrian. Einige Jahre spielte ich

auch in der ersten Mannschaft. Außer dem Fußballclub gehörte ich keinem Verein an.

Eingekauft wurde weitestgehend im Dorfladen. Die jeweiligen Ausgaben wurden in einem Büchlein vermerkt, und die Schulden wurden monatlich beglichen. Der Andrianer Markttag (10. August) war ein halber Feiertag. Am Vormittag mussten wir oft Obst pflücken, und nach getaner Arbeit durften wir den Markt besuchen. Es wurden Rinder, Schweine, Ferkel, Kleidung, Süßigkeiten und vieles mehr angeboten. Manchmal brachte uns der Vater vom Markt „Buchseln“ (Eselsbrot) mit. Selber etwas kaufen konnten wir selten, denn Taschengeld erhielten wir keines.

Weil wir eben kein Geld bekamen, nutzten wir deshalb jede Gelegenheit, um es zu verdienen. Mitte der 1950er-Jahre wurden die Beregnungsanlagen gebaut, und so konnte ich mit meinen Brüdern Karl und Sebastian sowie Schwager Franz teilweise in der Nacht die Wege durch die Verlegung von Rohren wieder befahrbar machen. Dafür wurden wir bezahlt. Von unserer Familie waren bei spontanem Bedarf immer ein paar Männer verfügbar. Dem Nachbarn und Obsthändler



In Vilpian wurde in den 1970er-Jahren die Transportfirma eröffnet.

Josef Kager war ich beim Aufstocken von Apfelkisten oft behilflich. Damals waren wesentlich größere Steigen bzw. Kisten mit Inhalten zwischen 15 und 18 Kilogramm in Gebrauch. Diese Arbeit war sehr beschwerlich, da viel Gewicht gestemmt werden musste. Die Großkisten gab es noch nicht. Die heutige Steige (ca. 13 kg) wurde erst später eingeführt, um die Sortierfrauen nicht ständig zu überlasten.

Um 1950/1951 kaufte der Nockerbauer auf der Bozner Mustermesse einen der ersten Traktoren, die in Andrian im Einsatz waren, einen „Allgaier“. Bald darauf kaufte auch unser Vater einen Traktor derselben Marke.

Spannender Militärdienst

Im Februar 1962 musste ich zum Militärdienst. Die Ausbildung absolvierte ich in Bari, wo ich danach zum Hauptsitz des 3. Regiments Aereo (Luftwaffe) „Lungo Mare“ versetzt wurde. Dort war ich für etwa ein halbes Jahr als Lkw-Fahrer im Einsatz. Ich musste Betonsäulen für den Bau von großen Hallen bzw. Hangars für Düsenjäger transportieren.

Ich fuhr nach Foggia zum Aufladen und anschließend nach Brindisi zum Abladen.

Als Prämie für die tadellose Ab-

wicklung der Transporte wollte man mich nach Bozen versetzen. Ich zog aber Monte Scuro in Kalabrien vor. Dort befanden sich neben einem großen Hotel, in dem die Offiziere ihren Urlaub verbrachten, ein wichtiger Stützpunkt der Aeronautik (Funktürme) sowie eine große Wetterstation. Ich war für die Versorgung des Hotels mit Lebensmitteln zuständig und hatte die Aufsicht über die Funkstation. Ich hatte ein eigenes Zimmer und musste mich selbst versorgen. Damals dauerte der Militärdienst noch 18 Monate, er endete für mich im Juni 1963.

In Brindisi traf ich Richard Tammerle, Jahrgang 1938, der dort als Auszubildener für angehende Düsenjäger-Piloten im Einsatz und sehr geschätzt war. Er war der Sohn des „Krumerladens“ in Mölten. Ich wusste, dass er in Brindisi lebte, weil ich ihm vor meiner Militärzeit das Autofahren beigebracht hatte. Das war eine kuriose Geschichte: Richard Tammerle war bereits im Alter von 17 Jahren eingerückt und hatte 1962 den Pilotenschein gemacht. Damals hatte er aber tatsächlich noch keinen Führerschein fürs Auto. Als er einmal in Südtirol auf Heimaturlaub war, habe ich ihn auf das Fahren vorbereitet.

Richard Tammerle wechselte später zur Lufthansa wo er für viele Jahre als Pilot im Einsatz war. In Mölten erinnert man sich heute noch daran, dass er, als er mit dem Düsenjäger aus Brindisi in Richtung Norden unterwegs war, manchmal eine Extrarunde über dem Tschöggglberg gedreht hat, um einen Gruß zu senden. Richard Tammerle ist ein Cousin von Toni Tammerle und lebt heute in Völs.

Meine Familie

Meine spätere Frau Brigitte Gruber habe ich, als sie beim Gasthof „Post“ in Vilpian als Kellnerin beschäftigt war, kennengelernt. Nach zwei Jahren der Bekanntschaft habe ich die gebürtige Möltnerin geheiratet. Unsere Hochzeit fand am 19. Februar 1966 im Wallfahrtsort Maria Trens statt. Brigitte trug ein weißes Brautkleid. Die Geladenen beschränkten sich weitestgehend auf die Familienmitglieder und deren Partner bzw. Partnerinnen. Auch das Hochzeitsmahl fand in Trens statt.

Mit dem Auto des Vaters – er besaß damals eine Lancia Fulvia – machten wir unsere Hochzeitsreise zur Tante nach Düsseldorf. Wir bekamen drei Söhne: Othmar (1967), Günther (1971) und Armin (1978). Leider ist meine Frau am 20. Dezember 2019 gestorben.

Der Weg in die Selbständigkeit

Anlässlich eines Todesfalles im Bekanntenkreis wurde ein Kontakt zum Transportunternehmen Dirlner in Lana hergestellt, und ich sprang als junger Lkw-Fahrer ein. Das sollte später mein Beruf werden. Doch nach der Heirat

habe ich zunächst von einem Bekannten erfahren, dass nahe des Gardasees eine Pension mit ca. 25 Betten und einem Restaurant gepachtet werden könnte. Diesen Betrieb führten wir 1966 und 1967, also zwei Sommersaisonen lang. Am 10. Jänner 1968 eröffneten wir das Gasthaus „Postwirt“ in Vilpian, das wir bis Dezember 1972 führten.

Im selben Jahr habe ich meinen ersten Lkw gekauft, konnte aber erst nach Erhalt der Transportlizenz von Stefan Lochmann aus Nals im Februar 1973 Transporte übernehmen. Meine ersten Aufträge waren Transporte von Kunstleder von Deutschland in die Toskana. Später kaufte ich den ersten Vierachser – gebraucht. Mit der Zeit wuchs unser Fuhrpark auf 15 Fahrzeuge an. Wir übernahmen einige kleine Transportunternehmen bzw. deren Kundschaft und transportierten, auch über den kürzlich verstorbenen Obstvermittler Gustl Sparer aus Vilpian, viel

Obst nach Italien. Weitere Ladungen gingen nach Österreich und Deutschland. Auch Stückgut wurde transportiert, wobei wir immer darauf achteten, auf den Rückfahrten nicht leer unterwegs zu sein. Für viele Jahre transportierten wir für Manna Italien Torf von Nordrhein-Westfalen nach Leifers (damals Sitz von Manna Italien) und sogar direkt bis nach Sizilien.

Es gab nicht nur Erfolge, sondern auch Rückschläge. So gab es einmal innerhalb von zwei Monaten vier Unfälle mit unseren Lkw. In Laas im Vinschgau sicherten wir uns einen Zweitsitz, der besonders für Transporte über den Reschen von Vorteil ist. Die Brennrouten benutzen wir nur selten. Lange Zeit war mein Bruder Leo als Kraftfahrer in der Firma tätig. Krankheitsbedingt musste er den Beruf aufgeben. Im Jahr 2000 haben wir in Vilpian eine Halle und eine Waschanlage für die Fahrzeuge gebaut. Über viele Jahre war die Firma Thurner auch

Sponsor des Hockeyclubs Siebeneich.

Heute verfügt die Firma über neun Fahrzeuge. Das Transportwesen ist mit vielen Auflagen behaftet, und es wird immer schwieriger, zuverlässige Chauffeure zu finden. Werden die Fahrzeiten nicht ganz genau eingehalten, drohen hohe Strafen. Zum Glück sind zwei meiner Söhne, beide auch Mechaniker, für die Firma im Einsatz. Auch Sohn Armin war für mehrere Jahre als Lkw-Fahrer im Betrieb.

Meine Frau war im Betrieb sehr tüchtig und bei allen Bediensteten beliebt, weil sie sehr fürsorglich und immer für alle da war. Sie war die Seele des Betriebes, ihr habe ich und haben wir zweifelsohne einen beträchtlichen Teil des Erfolges der vergangenen Jahrzehnte zu verdanken. Bereits um das Jahr 2010 habe ich den Betrieb dem Sohn Othmar übertragen.

Hans Unterkofler

Anlaufstelle für Pflege und Betreuung Überetsch

Sozialsprengel Überetsch,

J.-G.-Plazer-Str. 29, St. Michael/Eppan



Sportello unico per l'assistenza e la cura Oltradige

Distretto sociale Oltradige,

via J. G. Plazer 29, S. Michele/Appiano

Öffnungszeiten

Nur mit Vormerkung

Tel. 0471 1808090

Dienstag 10.00 - 12.00

Mittwoch 14.00 - 16.00

Donnerstag 10.00 - 12.00

Orari di d'apertura

solo su appuntamento

Tel: 0471 1808090

Martedì 10.00 - 12.00

Mercoledì 14.00 - 16.00

Giovedì 10.00 - 12.00

Neuerung

Anlieferung von Wurzelstöcken im Katzental

Aufgrund von neuen Richtlinien werden Wurzelstöcke in der Kompostieranlage „Katzental“ seit dem 01.01.2024 ausschließlich mit Abfallbegleitschein angenommen (Beschluss Landesregierung Nr. 978/2022 – Richtlinien über die

Gleichartigkeit von nicht gefährlichen Sonderabfällen und Hausmüll). Bei der Anlieferung der Wurzelstöcke werden zudem weiterhin der LAFIS-Bogen und die Kopie des Ausweises und der Gesundheitskarte kontrolliert.



Innovazione

Consegna delle ceppaie al Katzental

Aufgrund von neuen Richtlinien werden Wurzelstöcke in der Kompostieranlage „Katzental“ seit dem 01.01.2024 ausschließlich mit Abfallbegleitschein angenommen

(Beschluss Landesregierung Nr. 978/2022 – Richtlinien über die Gleichartigkeit von nicht gefährlichen Sonderabfällen und Hausmüll). Bei der Anlieferung der

Wurzelstöcke werden zudem weiterhin der LAFIS-Bogen und die Kopie des Ausweises und der Gesundheitskarte kontrolliert.

Sachwalterschaft

Information in Ihrer Nähe

Der Gemeindenverband hat nach guten Erfahrungen mit dem ersten Vertrag nun ein zweites Mal einen Vertrag mit dem Verein für Sachwalterschaft abgeschlossen.

Der Verein für die Sachwalterschaft wird seine Leistungen aufgrund dieses Vertrages nicht nur am Sitz in Bozen, sondern auch außerhalb erbringen. Die Standorte – Brixen, Bruneck, Schlanders, St. Ulrich, Neumarkt – sind gleichgeblieben. Die Vereinbarung sieht eine kostenfreie Erstberatung an

den jeweiligen Sprengelsitzen vor. Auf Wunsch unterstützt der Verein (kostenpflichtig) die Bürger außerdem im Zuge der einzelnen Verfahrensschritte bis hin zur Ernennung des Sachwalters bzw. der Sachwalterin.

Die Terminvereinbarung erfolgt über den Verein für die Sachwalterschaft, Tel. 0471 1882232 oder info@sostegno.bz.it.

Weitere Informationen können dem Informationsblatt entnommen werden, das im Gemeindeamt bzw. im Sozialsprengel aufliegt.



Sachwalter haben u. a. die Ausgaben und Einnahmen ihrer Klienten im Blick.

Foto: pixabay

Amministrazione di Sostegno

Informazioni vicino a Voi

Il Consorzio die Comuni ha stipulato nuovamente un contratto con l'Associazione per l'Amministrazione di Sostegno.

L'Associazione per l'Amministrazione di Sostegno espletterà le proprie prestazioni non soltanto centralmente presso la propria sede a Bolzano, bensì in via decentrata anche nei compres-

ri provinciali. Le località – Silandro, Egna, Bressanone, Ortisei, Brunico – sono rimaste invariate. Il contratto permette ai cittadini di ottenere una prima consulenza gratuita, appunto da parte dell'Associazione, presso le sedi distrettuali. Inoltre, dietro richiesta (servizio a pagamento), I cittadini interessati vengono supportati dall'Associazione nel compimento delle incombenze

correlate al procedimento di nomina dell'amministratore di sostegno. Per fissare n appuntamento si prega die contattare l'Associazione per l'Amministrazione di Sostegno, tel 0471 1882232 o info@sostegno.bz.it. Ulteriori informazioni sono contenute nel volantino informativo, reperibile presso la casa comunale rispettivamente press oil distretto sociale.

Erstmals auch online

Sprachgruppenzählung gestartet

Unter dem Motto „Du zählst“ ist die Sprachgruppenzählung in Südtirol gestartet.

Die Südtirolerinnen und Südtiroler werden aufgerufen, ihre Sprachgruppe – deutsch, italienisch oder ladinisch – anzugeben, das heißt entweder ihre Zugehörigkeit oder ihre Angliederung zu erklären. Damit wird die prozentuelle Zusammensetzung der drei Sprachgruppen in Südtirol auf Landesebene und auf Gemeindeebene erhoben.

Neu ist, dass die Sprachgruppenzählung in der ersten Phase erstmals online erfolgt. Die digitale Erhebungsphase läuft bis 29. Februar 2024. Alle Personen, die online nicht teilgenommen haben, werden zwischen 1. April und 30. Juni 2024 kontaktiert, um die Erklärung auf Papier auszufüllen.



Jede in Südtirol ansässige Familie bekommt ein Einladungsschreiben für die Online-Teilnahme. Diese ist über die Internetseite <https://www.sprachgruppenzaehlung.provinz.bz.it/> möglich, die in deutscher, italienischer und ladinischer Sprache zur Verfügung steht und auch in leichter Sprache einsehbar sein wird. Der Zugang erfolgt mit SPID, Elektronischer Identitätskarte (EIK) oder Bürgerkarte.

Es nehmen alle teil, die am Stich-

tag 30.09.2023 im Besitz der italienischen Staatsbürgerschaft waren und ihren Wohnsitz in Südtirol hatten. Unter 18-Jährige geben die Erklärung mit Hilfe der Eltern oder Erziehungsberechtigten ab. Zusätzlich erhalten alle 14- bis 17-jährigen Jugendlichen ein eigenes Schreiben mit einem persönlichen PIN, der ihre Mitbestimmung bei der Abgabe der Erklärung garantiert.

Quelle: Gemeindenverband

Censimento linguistico

Per la prima volta anche online

All'insegna del motto "Tu conti" in data 4 dicembre 2023 è iniziato il censimento linguistico.

Agli altoatesini verrà chiesto di indicare il proprio gruppo linguistico – tedesco, italiano o ladino – cioè di dichiarare o la propria appartenenza o aggregazione. Da questo viene determinata la composizione percentuale dei tre gruppi linguistici dell'Alto Adige, a livello provinciale e comunale.

Una novità è che nella prima fase il conteggio dei gruppi linguistici verrà effettuato per la prima volta online. "Puntiamo molto sul sondaggio online perché ci aiuta a risparmiare tempo e risorse», spiega Timon Gärtner, direttore dell'Istituto provinciale di statistica (ASTAT), che effettua il censimento dei gruppi linguistici. "Ma non vogliamo lasciare indietro nessuno ed è per questo che in una seconda fase ci sarà anche la possibi-

lità di un rilevamento cartaceo".

La fase di rilevazione va al 29 febbraio 2024. Chi non ha partecipato online verrà contattato tra il 1° aprile e il 30 giugno 2024 per compilare la dichiarazione cartacea.

Ogni famiglia che vive in Alto Adige riceve una lettera di invito a partecipare online. Ciò può essere fatto in modo rapido, anonimo e comodo tramite l'apposito sito (<https://www.censimento-linguistico.provincia.bz.it/>), disponibile in tedesco, italiano e ladino, e anche in lingua semplice. L'accesso avviene tramite SPID, carta

d'identità elettronica o carta servizi. Partecipano tutti coloro che avevano la cittadinanza italiana e risiedevano in Alto Adige al 30 settembre 2023. I minori di 18 anni presentano la dichiarazione con l'aiuto dei genitori o di chi ne fa le veci. Inoltre, tutti i ragazzi dai 14 ai 17 anni ricevono una propria lettera con un PIN personale che garantisce la loro partecipazione alla presentazione della dichiarazione.

fonte: Consorzio dei Comuni della Provincia di Bolzano



Info

Sondermüllsammlung

Die Gemeinde Andrian organisiert am Samstag, 3. Februar 2024, von 9 bis 11 Uhr auf dem Parkplatz vor der Gemeinde eine Sondermüllsammlung. Die Gebühren für die Entsorgung von Kühlschrän-

ken, Fernsehgeräten, Computern und ähnlichen Elektrogeräten müssen im Vorfeld auf das Konto der Gemeinde Andrian (IBAN IT56A0349311600000902289270) eingezahlt werden. Bei der Abgabe

des Sondermülls muss der Einzahlungsschein vorgewiesen werden. Im Rahmen der Sondermüllsammlung können folgende Abfälle abgegeben werden (siehe Grafik auf Seite 46):

Info

Raccolta di rifiuti speciali

Il Comune di Andriano organizza per sabato 3 febbraio 2023 dalle ore 9:00 alle ore 11:00 presso il parcheggio del Comune una raccolta di rifiuti speciali.

Gli oneri di scarica per fri-

goriferi, Tv, computer e apparecchi simili dovranno essere pagati preventivamente sul conto del Comune di Andriano (IBAN IT56A0349311600000902289270). Al momento della consegna degli appa-

recchi dovrà essere esibito il tagliando di avvenuto pagamento.

Possono inoltre essere consegnati i seguenti rifiuti speciali (vedi grafico):

ABFALLBESCHREIBUNG	TIPO DI RIFIUTO	PREIS	PREZZO
Kühlschränke frigoriferi		50 Euro pro Stück	50 Euro a pezzo
Gefährliche elektronische Geräte (Fernsehgeräte u. Computerbildschirme) ab 15 kg Apparecchi elettronici pericolosi (Televisori e monitori) da 15kg		15 Euro	15 Euro
Andere Elektrogeräte Altri apparecchi elettronici		kostenlos	gratis
Quecksilberhaltige Abfälle Rifiuti contenenti mercurio		kostenlos	gratis
Neonröhren neon		kostenlos	gratis
Batterien und Akkumulatoren Batterie e accumulatori		kostenlos	gratis
Bleibatterien Batterie al piombo		kostenlos	gratis
Reinigungsmittel sostanze per la pulizia		kostenlos	gratis
Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze Vernici inchiostri		kostenlos	gratis
Tonerabfälle Toner per stampa esauriti		kostenlos	gratis
Frostschutzmittel Liquido antigelo		kostenlos	gratis
Arzneimittel medicinali		kostenlos	gratis
Speiseöle und -fette Oli e grassi alimentari		kostenlos	gratis
Altöl, Ölfilter olio minerale, filtro olio		kostenlos	gratis
Säuren und Laugen Acidi e sostanze alcaline		kostenlos	gratis
Pestizide Pesticidi		kostenlos	gratis
Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten Imballaggi pericolosi		kostenlos	gratis

Gemeinderätinnen laden zum Selbstverteidigungskurs für Mädchen und Frauen

Stopp ist Stopp!



Body- und Mentaltrainer Bernhard Pircher spielte mit den Mädchen und Frauen verschiedene Situationen durch, in denen Selbstverteidigung notwendig sein könnte.

Fotos: Astrid Tribus

Anlässlich des Tages gegen Gewalt gegen Frauen haben die Gemeinderätinnen von Andrian Mädchen und Frauen zu einem Selbstverteidigungskurs eingeladen.

In der Begrüßung wies Rosa Gamper auf die vielen Femizide in Italien hin. Frauen und Mädchen zu stärken und zu schützen, sei eine wichtige Aufgabe der Gesellschaft. Denn: Nein zu sagen oder sich in bedrohlichen Situationen zu schützen, ist für Mädchen und Frauen nicht immer einfach. Viele spüren zwar, wann die Grenzen überschritten werden, tun sich aber schwer, sich dann abzugrenzen oder zur Wehr zu setzen.

Dies zu lernen, war Ziel des Selbstverteidigungskurses in Andrian. Grenzen besser wahrnehmen und in bedrohlichen Situationen auf hilfreiche Strategien und Bewegungsabläufe zurückzugreifen – das sollten die Kursteilnehmerinnen am Ende können.

Raus aus der Opferrolle ...

Rund 30 Mädchen und Frauen im Alter von 14 bis 60 Jahren wurden vom

erfahrenen Kursleiter Bernhard Pircher von LEKiDO Lana an die Themen der Selbstverteidigung herangeführt. Gefahren erkennen und vermeiden bzw. entschärfen – wie mache ich das, was ist dabei wichtig?, lautete ein Thema. Gearbeitet wurde auch an den drei Selbstschutztipp „Raus aus der Opferrolle! Rein ins Selbstvertrauen. Mein Körper gehört mir!“.

... rein ins Selbstvertrauen

Eine wichtige Botschaft lautete: Eigenverantwortung und Selbstbewusstsein beginnen bereits bei der Körpersprache und Körperhaltung und können Mädchen und Frauen dabei unterstützen, tätlichen Angriffen oder Beleidigungen entgegenzutreten. Deshalb wurden an diesem Abend fleißig Übungen zur körperlichen Ab- und Gegenwehr ausprobiert. Auch eine starke Stimme wurde als Abwehrinstrument antrainiert. „Stopp ist Stopp!“ Diesen Satz sollten sich alle einprägen.

Die Teilnehmerinnen kamen ordentlich ins Schwitzen, aber beim abschließenden Umtrunk, zu dem die



Die Körpersprache spielt eine wichtige Rolle, um aus einer unangenehmen keine bedrohliche Begegnung werden zu lassen.

Rätinnen einladen, war klar: Nach diesem Workshop gehen alle mit vielen neuen Erfahrungen und hilfreichen „Werkzeugen“ sowie der notwendigen inneren Stärke nach Hause.

Trinkwassertarif für das Jahr 2024

Haushalte und Grundtarif für Nicht-Haushalte:

0,85 € + 10 % MwSt.

Erhöhter Tarif für Nicht-Haushalte:

1,11 € + 10 % MwSt.

Die Erhöhung des Trinkwassertarifes ist auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- 1) die erhöhten Stromkosten,
- 2) die Erhöhung der Kosten für Wasserversorgung und die verschiedenen Dienstleistungen, die uns von Seiten des Landes in Rechnung gestellt wurden.

Abwassertarif für das Jahr 2024

Abwassergebühr für das Jahr 2024:

1,40 € + 10% MwSt.

Die Abwassergebühr wird jährlich aufgrund des Trinkwasserverbrauchs des Vorjahres berechnet. Für Fragen steht Veronika Alber im Steueramt der Gemeinde zur Verfügung.

Umweltgruppe Andrian

Frühjahrsputzaktion 2024

Die Umweltgruppe Andrian organisiert in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Andrian am

Samstag, 23. März 2024;

eine Dorfaufräumaktion.

Entlang der Dorfstraßen, auf Parkplätzen sowie in Wald- und Feldwe-

gen unseres Dorfes wird Müll eingesammelt und ordnungsgemäß entsorgt.

Wir freuen uns auf viele freiwillige große und kleine Helferinnen und Helfer.

Treffpunkt: 9 Uhr am Parkplatz der Gemeinde Andrian

Ende der Aktion: gegen 10:30 Uhr mit einem „Holbmittag“, zu dem die Gemeinde einlädt.

Umweltgruppe Andrian

Gruppo ambientalista di Andriano

Pulizia primaverile 2024

Il gruppo ambientalistico di Andriano, in collaborazione con il Comune di Andriano organizza in data

Samstag, 23. März 2024;

la pulizia del paese.

Dalle strade del paese e dei dintorni,

dai parcheggi, boschi e sentieri verranno raccolti rifiuti.

In attesa di molti partecipanti piccoli e grandi vi aspettiamo alle ore 9.00 al parcheggio comunale di Andriano dietro al Municipio del paese.



A termine della raccolta verso le ore 10.30 il comune di Andriano invita tutti a un piccolo rinfresco.

Il gruppo ambientalista di Andriano

GEMEINDE- AUSSCHUSS

Vergabe von Aufträgen, Ankäufe und Reparaturarbeiten

Stefan Sandrini vom Wirtschafts- und Steuerberatungsbüro Winkler & Sandrini aus Bozen wird mit dem steuerrechtlichen Beistand der Gemeinde Andrian für das Jahr 2024 für ein Honorar von 1.400,00 € + 4% Fürsorgebeitrag + 22% MwSt. (Beratung im Bereich der öffentlichen Buchhaltung und spezifische Sonderleistungen ausgenommen) beauftragt. Die Ausarbeitung und der Versand von Steuererklärungen und Dokumenten werden getrennt verrechnet.

Die Firma Südpla GmbH aus Meran wird mit dem Dienst zur Einhebung der Vermögensgebühr für die Jahre 2023, 2024 und 2025 für eine Gebühr von 30% des eingehenden Betrages beauftragt.

Die Firma Werth System KG aus Andrian wird mit dem Einbau eines Erdungsbandes bei der Abwasserpumpstation im Gishühelweg laut Angebot vom 20.10.2023 zum Betrag von 1.281,25 € zuzüglich 22% MwSt. beauftragt.

Die Firma Elektro MM GmbH aus Deutschnofen wird mit der Datenverkabelung für die Videoüberwachung im Recyclinghof Andrian laut Angebot vom 07.11.2023 zum Betrag von 2.778,75 € zuzüglich 22% MwSt. beauftragt.

Die Firma Atzwanger AG aus Bozen wird mit den Sanierungsarbeiten bei den Pumpen und Leitungen im öffentlichen Schwimmbad Andrian laut Angebot vom 31.10.2023 zum Betrag von 36.259,59 € zuzüglich 22% MwSt. beauftragt.

Der Firma Saltuari Alfred mit Sitz in Andrian wird eine Bauzeitverlängerung von weiteren 142 Tagen für die Fertigstellung der Arbeiten

zur Optimierung der öffentlichen Beleuchtung in der Wehrburgstraße und in der Schwimmbadstraße gewährt.

Die Kindergartengenossenschaft Johann Gamper aus Andrian wird mit der Mittagstischbetreuung in Andrian für das Schuljahr 2023/24 zum Preis von 5,50 € inklusive MwSt. pro betreutem Kind beauftragt. Die Vergütung erfolgt aufgrund der effektiv anwesenden Kinder.

Das Geschäft Goldschmied Kerschbaumer aus Terlan wird gemäß Angebot vom 14.11.2023 mit der Anfertigung von fünf Goldmünzen zu je 10 Gramm für die Ehrung langjähriger Bediensteter zum Betrag von 5.400,00 € zuzüglich 22% MwSt. beauftragt.

Die Firma Elektro A. Haller OHG aus Frangart/Eppan wird gemäß Angebot vom 19.11.2023 mit der Wartung der Brandmeldeanlage in der Grundschule Andrian für das Jahr 2024 zum Betrag von 1.200,00 € zuzüglich 22% MwSt. beauftragt.

Die Firma Varesco GmbH aus Neumarkt wird mit den Asphaltierungsarbeiten in der Sonnenstraße laut Angebot vom 15.11.2023 um 9.951,85 € + 22% MwSt. beauftragt.

Die Firma Saltuari Alfred aus Andrian wird mit der Reparatur des Abflussrohres in der Sonnenstraße laut Angebot vom 06.11.2023 zum Betrag von 4.462,00 € zuzüglich 22% MwSt. beauftragt. Zudem wird sie mit der Reparatur einer Wasserleitung in der Wehrburgstraße um 3.837,45 € zuzüglich 22% MwSt. beauftragt.

Die Firma Telmekom GmbH aus Lana wird mit den Diensten Telefonie, Internet und Wartung für das Gemeindeamt, die Freiwillige

Feuerwehr und den Kindergarten zum Betrag von 18.108,00 € zuzüglich MwSt. (Telefonie und Internet 429,00 € + MwSt./Monat und Wartung 888,00 € + MwSt./Jahr) beauftragt.

Die Firma Pircher Roland Kleinsbaggerarbeiten aus Lana wird laut Angebot vom 27.11.2023 mit den Wiederherstellungsarbeiten am gemeindeeigenen Fahrweg zum Eislaufplatz zum Betrag von 3.455,00 € zuzüglich 22% MwSt. beauftragt.

Die Firma Werth Systeme KG aus Andrian wird, gemäß Angebot Nr. 38 vom 24.11.2023, mit der Montage einer Weihnachtsbeleuchtung am St.-Urban-Platz zum Betrag von insgesamt 1.050,95 € zuzüglich 22% MwSt. beauftragt.

Die Firma Prackwieser Christian KG aus Andrian wird gemäß Angebot vom 06.12.2023 mit der Wartung der Heizungs- und Sanitäranlage im Widum von Andrian für das Jahr 2024 zum Betrag von 650,00 € zzgl. MwSt. beauftragt. Zudem soll sie die Heizungs- und Sanitäranlage im Kindergarten Andrian für das Jahr 2024 zum Betrag von 1.800,00 € zuzüglich 22% MwSt. warten.

Die Firma Edyna GmbH aus Bozen wird, gemäß Angebot vom 23.11.2023, mit der Versetzung der Zählertafel in der Sonnenstraße zum Betrag von 1.150,67 € zuzüglich 22% MwSt. beauftragt.

Die Firma Prackwieser Christian KG aus Andrian wird gemäß Angebot vom 20.11.2023 mit der Errichtung einer Sanitäranlage in der landwirtschaftlichen Garage der Gemeinde zum Betrag von 12.448,35 € zuzüglich 22% MwSt. beauftragt.

Personal

Das vom Südtiroler Gemeindenverband mittels Rundschreiben Nr. 14/2023 vom 23.10.2023 übermittelte Bereichsabkommen der Bediensteten der Gemeinden, Bezirksgemeinschaften und Ö.B.P.B., mit welchem zwei Artikel vorhergehender Abkommen abgeändert bzw. korrigiert wurden, welches am 19.10.2023 unterzeichnet worden ist, wird zur Kenntnis genommen.

Die Auszahlung der Überstunden an Gemeindebediensteten anlässlich der Landtagswahlen vom 22.10.2023 in Höhe von insgesamt 782,18 € wird genehmigt.

Der vom Südtiroler Gemeindenverband mittels Rundschreiben Nr. 16/2023 vom 03.11.2023 übermittelte erste Teilvertrag für die Erneuerung des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages für den Dreijahreszeitraum 2022–2024, welcher am 31.10.2023 unterzeichnet worden ist, wird zur Kenntnis genommen.

Mit 15.01.2024 wird Niko Preganella, als landwirtschaftlicher Arbeiter (Klassifizierung: Gruppe 1B, spezialisiert) mit unbefristetem Arbeitsverhältnis aufgenommen.

Verschiedenes

Der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland werden für die Durchführung des Projektes der integrierten Videoüberwachung und Kennzeichenerkennung 11.639,19 € ausbezahlt.

Die Konvention für die Realisierung des PNRR-Projektes „Zulassung zur Cloud für die lokalen öffentlichen Verwaltungen“ samt Anlagen wird genehmigt. Die Konvention wurde vom Südtiroler

Gemeindenverband mit Beschluss des VWR vom 27.10.2023 genehmigt und hat den Aufbau einer Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Gemeindenverband in Bezug auf die Verwaltung der Finanzierungen und die Bereitstellung der technisch-operativen Unterstützung zum Gegenstand, die für den Erwerb der Migrationsdienste zwecks Umsetzung des PNRR-Eingriffs innerhalb des Data Centers Südtirol nötig sind.

Der Entwicklungsplan für die Kleinkinderbetreuungsdienste für das Jahr 2024 wird genehmigt.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Räumlichkeiten im Erdgeschoss der Villa Silbernagl Bp. 176/1 der Sozialgenossenschaft Rumpelstilzchen im Schuljahr 2023/24 für die Durchführung der Nachmittagsbetreuung zur Verfügung zu stellen und eine entsprechende Vereinbarung abzuschließen.

Die Verlängerung der „AOV-Rahmenvereinbarung Erdgas – Dritte Ausgabe“ (Lieferant: Alperia Smart Services GmbH) betreffend die Gaslieferung für die gesamten Abnahmestellen der Gemeinde Andrian mit einem geschätzten Gesamtbetrag in Höhe von 60.000,00 € zzgl. 5% MwSt., vom 01.12.2023 bis zum 30.11.2024 (1 Jahr) wird genehmigt.

Die Abwassertarife für das Jahr 2024 werden wie folgt festgesetzt:

Für die häuslichen Abwässer

a) die Gebühr für die Ableitung (Kanaldienst) $f = 0,51 \text{ €/m}^3$,

b) die Gebühr für die Reinigung $d = 0,89 \text{ €}$;

c) Für die Klärung der gewerblichen Abwässer wird ein Zuschlag unter Berücksichtigung der Qualität

der abgeleiteten Abwässer (Wert g der Tabelle 3 oder Berechnung aufgrund von Analysen – vgl. Anlage A des Beschlusses des Landesauschusses Nr. 491 vom 07.07.2020) berechnet; außerdem ist der Koeffizient „F“ im Mindestausmaß laut Tabelle 1 des zitierten Landesauschussesbeschlusses anzuwenden.

Der verbrauchsabhängige Trinkwassertarif für das Jahr 2024 wird wie folgt festgelegt:

- Haushalte pro m^3 0,85 €

- Grundtarif Nicht-Haushalte pro m^3 0,85 €

- erhöhter Tarif Nicht-Haushalte pro m^3 1,11 €;

Die jährliche Fixgebühr wird wie folgt festgelegt:

- pro Anschluss bis 1 Zoll

12,00 €

- pro Anschluss zwischen 1-2 Zoll

25,00 €

- pro Anschluss über 2 Zoll

50,00 €.

Die Ausgaben in der Zeit vom 01.10.2023 bis zum 31.12.2023 über 730,34 € werden genehmigt, und der Ökonom der Gemeinde wird gesetzlich entlastet.

Das von Ing. Hannes Weiss aus Bozen vorgelegte Protokoll zur Vereinbarung von neuen Preisen (NP01-NP15) vom 04.12.2023 betreffend den Bau des Recyclinghofes, 2. Ausbauphase, wird genehmigt. Es wird festgehalten, dass eventuelle Mehrkosten aufgrund einer Bauzeitverlängerung von der ausführenden Firma getragen werden müssen. Der Firma Arcfactory Stabiles Konsortium mit Sitz in Tramin wird eine Bauzeitverlängerung von 14 Tagen für die Fertigstellung der Arbeiten zum Bau des 2. Bauloses des Recyclinghofes gewährt.

GEMEINDERAT

Der Dringlichkeitsbeschluss des Gemeindevorstandes Nr. 160 vom 19.10.2023 betreffend die Änderung des Haushaltes 2023–2025 im Sinne des Art. 49 des RG Nr. 2 vom 03.05.2018 wird ratifiziert.

Die Verordnung über die Zwangseintreibung der Einnahmen der Gemeinde wird genehmigt. Für die Artikel 2 bis 16 wird vollständig auf die entsprechenden Artikel 2 bis 16 der mit DLH Nr. 36/2023 erlassenen Verordnung über die Zwangseintreibung der Einnahmen der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol verwiesen, deren Gültigkeit und Wirksamkeit vollinhaltlich für die gegenständliche Verordnung übernommen werden. Nach eventuellen zukünftigen Änderungen der Artikel 2 bis 16 der genannten Landesverordnung über die Zwangseintreibung kann im Falle von Dissens der Verweis auf obgenannte Artikel aufgehoben werden, wobei in der Folge eine eigene Verordnung genehmigt werden muss. Wird von diesem Recht kein Gebrauch gemacht, gelten die eben genannten Änderungen aufgrund des Verweises unter Punkt 1 automatisch für die Gemeinde, ohne dass eine weitere Genehmigung durch die Gemeinde erforderlich ist.

Der Gemeinderat genehmigt die abgeänderte Verordnung über die Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe mit den neuen Tarifen.

Der Gemeinderat genehmigt die neue Verordnung zur Umsetzung der Richtlinien für die Gleichartigkeit von nicht gefährlichen Sonderabfällen und Hausmüll. Er legt fest, dass die 2012 genehmigte Verordnung zur Festlegung der qualitativen und quantitativen

Kriterien für die Bestimmung der nicht gefährlichen Sonderabfälle, die dem Hausmüll gleichgestellt werden, mit dem Inkrafttreten der genannten Verordnung am 01.01.2024 außer Kraft gesetzt wird.

Die Anlage A der geltenden Betriebsordnung des gemeindeeigenen Recyclinghofes wird so ergänzt, dass auch Verpackungen aus Holz – EER 150103 – zur Anlieferung zugelassen werden.

Der Entwurf des einheitlichen Strategiedokumentes für den Zeitraum 2024–2026 wird in der vom Gemeindevorstand vorgelegten Form genehmigt.

Die 7. Abänderung zu den Kom-

petenzaausstattungen des Haushaltsvoranschlages 2023–2025 wird genehmigt.

Arch. Peter Paul Amplatz wird erneut als Ensembleschutzbeauftragter der Gemeinde Andrian ernannt.

Folgende Abänderung zum Gemeindeplan für Raum und Landschaft der Gemeinde Andrian innerhalb des Siedlungsgebietes wird endgültig genehmigt: Umwidmung der gesamten Fläche der Gp. 1331/4 (182 m²), der gesamten Fläche der Gp. 1331/19 (47 m²) und 222 m² (von insgesamt 296 m²) der Gp. 1331/18 von privater Grünzone in Wohnbauzone B1 – Auffüllzone.

Baukonzessionen

06.11.2023

Christina Nocker: Bauliche Umgestaltung laut Art. 31 Komma 1 Buchstabe D Gesetz 05.08.1978 Nr. 457 zur Errichtung von Wohnungen für Urlaub auf dem Bauernhof – 2. Variante auf Bp. 295 K.G. Andrian

09.11.2023

Christian Barbieri: Energetische Sanierung und Umbau des Hotels Gantkofel auf Bp. 287 K.G. Andrian

Concessioni edilizie

06.11.2023

Christina Nocker: Ristrutturazione edile ai sensi dell'art. 31 comma 1 lettera D Legge 05.08.1978 n. 457 per la costruzione di appartamenti per agriturismo – 2° variante sulla p.ed. 295 C.C. Andriano

09.11.2023

Christian Barbieri: Risanamento energetico e ristrutturazione del Hotel Gantkofel sulla p.ed. 287 C.C. Andriano

GIUNTA COMUNALE

Affidamento d'incarichi, acquisti e lavori di riparazione

Stefan Sandrini dello studio dei dottori commercialisti e revisori contabili Winkler & Sandrini di Bolzano viene incaricato con l'assistenza tributaria del Comune di Andriano per l'anno 2024 per l'onorario di 1.400,00 Euro + 4% contributo previdenziale + 22% IVA (esclusa la consulenza nell'ambito della contabilità pubblica e servizi specifici); l'elaborazione e la trasmissione di dichiarazioni fiscali e documenti verranno fatturati separatamente.

La ditta Südpla Srl con sede a Merano viene incaricata con il servizio di riscossione del canone patrimoniale per gli anni 2023, 2024 e 2025 per un indennità del 30% dell'importo introdotto.

La ditta Werth Systeme Sas di Andriano viene incaricata con l'installazione di un cavo di messa a terra presso la stazione pompa delle acque reflue nella via Gisshübel secondo l'offerta del 20.10.2023 per un importo di 1.281,25 Euro più 22% IVA.

La ditta Elektro MM Srl di Nova Ponente viene incaricata con l'installazione del cablaggio dati per la videosorveglianza nel centro di riciclaggio Andriano secondo l'offerta n. 1/134 dd. 07.11.2023 per un importo di 2.778,75 Euro più 22% IVA.

La ditta Atzwanger Sas di Bolzano viene incaricata con i lavori di risanamento delle pompe e delle condotte nella piscina pubblica di Andriano secondo l'offerta dd. 31.10.2023 per un importo di 36.259,59 Euro più 22% IVA.

Alla ditta Saltuari Alfred con sede ad Andriano viene conces-

so una proroga ulteriore di 142 giorni per l'ultimazione dei lavori riguardante l'ottimizzazione energetica dell'illuminazione pubblica nella via Wehrburg e via Lido.

La cooperativa d'asilo Johann Gamper di Andriano viene incaricata con la sorveglianza relativa alla refezione ad Andriano per l'anno scolastico 2023/24 per il prezzo di 5,50 Euro (IVA incluso) per ogni bambino sorvegliato; il pagamento del compenso effettivo avverrà in base ai bambini presenti.

L'orafo Kerschbaumer di Terlano viene incaricato con la produzione e fornitura di cinque monete d'oro da 10 g ciascuna per l'onorificenza di dipendenti in servizio da lungo tempo, per un importo di 5.400,00 Euro + 22% IVA, secondo l'offerta del 14.11.2023.

La ditta Elektro A. Haller Snc di Frangarto/Appiano viene incaricata con la manutenzione dell'impianto antincendio nella scuola elementare di Andriano per l'anno 2024 per un importo di 1.200,00 Euro più 22% d'IVA, secondo l'offerta del 19.11.2023.

La ditta Varesco Srl di Egna viene incaricata con l'esecuzione dei lavori di asfaltatura nella via del Sole secondo l'offerta d.d. 15.11.2023 per un importo di 9.951,85 Euro più IVA del 22%.

La ditta Saltuari Alfred di Andriano viene incaricata con la riparazione del tubo di scarico nella via del Sole per un importo di 4.462,00 Euro più 22% d'IVA, secondo l'offerta d.d. 06.11.2023.

La ditta Saltuari Alfred di Andriano viene incaricata con la riparazione di una conduttura d'ac-

qua nella via Wehrburg secondo l'offerta d.d. 06.11.2023 per un importo di 3.837,45 Euro più 22% d'IVA.

La ditta Telmekom Srl di Lana viene incaricata con il servizio di telefonia, internet e manutenzione per l'ufficio comunale, i Vigili del Fuoco volontari e la scuola materna per un importo di 18.108,00 Euro più IVA (telefonia e internet 429,00 Euro + IVA/mese e manutenzione 888,00 Euro + IVA/anno).

La ditta Pircher Roland di Lana viene incaricata con lavori di ripristino della strada comunale che porta alla pista di pattinaggio per un importo di 3.455,00 Euro più 22% d'IVA, secondo l'offerta d.d. 27.11.2023.

La ditta Werth Systeme Sas di Andriano viene incaricata con il montaggio di un'illuminazione natalizia in Piazza San Urbano per un importo complessivo di 1.050,95 Euro più 22% d'IVA, secondo l'offerta n. 38 d.d. 24.11.2023.

La ditta Prackwieser Christian Sas di Andriano viene incaricata con la manutenzione dell'impianto di riscaldamento e dell'impianto sanitario nella canonica di Andriano per l'anno 2024 per un importo di 650,00 Euro più IVA, secondo l'offerta d.d. 06.12.2023.

Inoltre la ditta Prackwieser Christian Sas di Andriano viene incaricata con la manutenzione dell'impianto di riscaldamento e dell'impianto sanitario nella scuola materna di Andriano per l'anno 2024 per un importo di 1.800,00 Euro più 22% d'IVA, secondo l'offerta d.d. 06.12.2023.

La ditta Edyna Srl di Bolzano vie-

ne incaricata con lo spostamento di un quadro contatore nella via del Sole per un importo di 1.150,67 Euro più 22% d'IVA, secondo l'offerta n. PRC230008290 d.d. 23.11.2023.

La ditta Prackwieser Christian Sas di Andriano viene incaricata con la costruzione di un impianto sanitario nella rimessa agricola per un importo di 12.448,35 Euro più 22% d'IVA, secondo l'offerta d.d. 20.11.2023.

Personale

Viene preso atto dell'accordo di comparto riguardante i dipendenti dei Comuni, delle Comunità comprensoriali e delle A.P.S.P., con il quale vengono modificate risp. corrette due articoli di precedenti accordi, stipulato in data 19.10.2023 e trasmesso dal Consorzio dei Comuni della Provincia di Bolzano tramite circolare n. 14/2023 del 23.10.2023.

Viene approvata la liquidazione della retribuzione per lavoro straordinario prestato dal personale del Comune per esigenze del servizio elettorale in occasione delle elezioni provinciali del 22.10.2023 per l'importo complessivo di 782,18 Euro.

Viene preso atto del secondo accordo stralcio per il rinnovo del contratto collettivo intercompartimentale per il triennio 2022-2024 stipulato in data 31.10.2023 e trasmesso dal Consorzio dei Comuni della Provincia di Bolzano tramite circolare n. 16/2023 del 03.11.2023.

Con effetto dal 15.01.2024 Niko Pregarrella viene assunto a tempo indeterminato quale operaio (classificato nell'area: gruppo 1B, specializzato) dando atto che l'assunzione avverrà ai sensi del contratto nazionale collettivo degli operai agricoli e florovivaisti

del 25.05.2010, dell'accordo integrativo del 22.10.2014 e dell'accordo provinciale d.d. 12.05.2021.

Varie

Alla Comunità Comprensoriale Oltradige Bassa Atesina viene liquidato l'importo di 11.639,19 Euro per la realizzazione del progetto per un sistema di videosorveglianza integrata e rilevazione targhe.

La Convenzione per la realizzazione dell'intervento PNRR "Abilitazione al cloud per le PA locali" insieme ai relativi allegati viene approvata. La convenzione è stata approvata dal Consorzio dei Comuni della Provincia di Bolzano con Delibera del CDA d.d. 27.10.2023 e ha per oggetto l'instaurazione di una collaborazione con il Consorzio dei Comuni della Provincia di Bolzano relativa alla gestione dei finanziamenti e alla prestazione di supporto tecnico-operativo necessari ai fini dell'acquisizione dei Servizi di Migrazione funzionali all'attuazione dell'intervento PNRR attraverso il Data Center Alto Adige. Il piano di sviluppo per l'assistenza per la prima infanzia per l'anno 2024 viene approvato.

La Giunta comunale delibera di mettere a disposizione alla cooperativa sociale Rumpelstilzchen i locali al piano terra della Villa Silbernagl p.ed. 176/1 per la realizzazione dell'assistenza pomeridiana nell'anno scolastico 2023/24 e di stipulare una relativa convenzione.

Il prolungamento di adesione alla "Convenzione quadro gas naturale - 3° edizione" (fornitore: tramite Alperia Smart Services Srl), messa a disposizione dall'agenzia appalti provinciale ACP, riguardante la fornitura di gas per tutti i punti di fornitura del Co-

mune di Andriano dal 01.12.2023 al 30.11.2024 (1 anno) per un importo stimato totale di 60.000,00 Euro oltre 5% IVA viene approvato.

Viene deliberato di determinare le tariffe per le acque reflue per l'anno 2023 come segue:

per gli scarichi civili

a) la tariffa per l'allontanamento (servizio di fognatura) $f = 0,51$ Euro/m³,

b) la tariffa per la depurazione $d = 0,89$ Euro;

c) per gli scarichi industriali va applicato anche il coefficiente di maggiorazione in base alle caratteristiche dello scarico (valore g della tabella 3 o calcolo in base ai risultati delle analisi - cfr. allegato A della deliberazione della Giunta prov. n. 491 d.d. 07.07.2020); inoltre va applicato il coefficiente "F", misura minima di cui alla tabella 1 della citata delibera provinciale.

La tariffa dell'acqua potabile per l'anno 2024 basata sul consumo viene determinata come segue:

- uso domestico per m³ 0,85 Euro

- tariffa base uso non domestico per m³ 0,85 Euro

- t. elevata per uso non domestico per m³ 1,11 Euro;

la tariffa fissa annuale viene determinata come segue:

- allacciamento fino 1 pollice 12,00 Euro

- allacciamento tra 1 e 2 pollice 25,00 Euro

- allacciamento oltre 2 pollici 50,00 Euro.

Viene approvata la liquidazione delle spese nel periodo dal 01.10.2023 fino al 31.12.2023 nell'importo complessivo di 730,34 Euro come risulta dal prospetto, dandone legale scarico all'Economo comunale.

Viene deliberato di approvare il verbale di concordamento dei

nuovi prezzi d.d. 04.12.2023 presentato dall'ing. Hannes Weiss riguardante i nuovi prezzi NP01-Np15 per la costruzione del centro di riciclaggio di Andriano 2a fase di realizzazione, di stabi-

lire che eventuali spese aggiuntive che risultano dalla proroga del tempo di costruzione sono a carico della ditta esecutrice, di concedere alla ditta Arcfactory Consorzio Stabile con sede a Termeno

una proroga ulteriori di 14 giorni per l'ultimazione dei lavori riguardante la costruzione del centro di raccolta differenziata di Andriano 2a fase di realizzazione.

CONSIGLIO COMUNALE

La deliberazione d'urgenza della Giunta Comunale n. 160 del 19.10.2023 riguardante la variazione di bilancio 2023-2025 ai sensi dell'art. 49 della LR n. 2 d.d. 03.05.2018 viene ratificata per ogni conseguente effetto di legge. Il regolamento sulla riscossione coattiva delle entrate del Comune viene approvato, precisando che per gli articoli da 2 a 16 si rinvia integralmente ai corrispondenti articoli da 2 a 16 previsti nel regolamento sulla riscossione coattiva della Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige emanato con D.P.P. n. 36/2023 e la cui validità e efficacia viene recepita integralmente nel presente regolamento; in seguito ad eventuali future modifiche agli articoli da 2 a 16 del summenzionato regolamento provinciale sulla riscossione coattiva resta salva la facoltà, in caso di disaccordo, di abrogare il rinvio ai summenzionati articoli approvando un proprio regolamento. Qualora il Comune non faccia uso di tale facoltà le anzidette modifiche avranno, sulla base del rinvio di cui al punto 1, automaticamente efficacia anche per il Comune, senza necessità di ulteriore approvazione da parte dello stesso.

Il regolamento modificato per l'istituzione e applicazione dell'imposta comunale di soggiorno contenente la nuova tariffa viene approvato.

Il Consiglio comunale delibera di approvare il nuovo Regolamento per l'attuazione degli indirizzi in merito alla similarità fra rifiuti speciali non pericolosi e rifiuti urbani e di dichiarare che il Regolamento per la disciplina dei criteri qualitativi e quantitativi per la determinazione dei rifiuti speciali non pericolosi assimilabili ai rifiuti urbani, approvato con delibera del Consiglio comunale n. 19 d.d. 20.09.2012, è abrogato con l'entrata in vigore della presente ordinanza il 01/01/2024. Viene deliberato di integrare l'allegato A del vigente Regolamento per il centro di riciclaggio comunale modificato, nel senso di ammettere alla consegna anche imballaggi in legno – EER 150103.

La bozza del documento unico di programmazione per il periodo 2024-2026 nella forma presentata dalla Giunta comunale viene approvata.

Viene approvata la 7° variazione alle dotazioni di competenza del bilancio di previsione 2023-2025.

L'arch. Peter Paul Amplatz viene nominato di nuovo come incaricato della tutela degli insiemi del Comune di Andriano.

Viene approvato il nuovo Regolamento per l'attuazione degli indirizzi in merito alla similarità fra rifiuti speciali non pericolosi e rifiuti urbani; il Regolamento per la disciplina dei criteri qualitativi e quantitativi per la determinazione dei rifiuti speciali non pericolosi assimilabili ai rifiuti urbani, approvato con delibera del Consiglio comunale n. 19 d.d. 20.09.2012, è abrogato con l'entrata in vigore della presente ordinanza il 01.01.2024.

La seguente modifica del piano urbanistico del Comune di Andriano all'interno dell'area insediabile viene approvata definitivamente: Riclassificazione di tutta la superficie della p.f. 1331/4 (182 m²), di tutta la superficie della p.f. 1331/19 (47 m²) e 222 m² (di complessivamente 296 m²) della p.f. 1331/18 da zona di verde privato in Zona residenziale B1 – Zona di completamento in C.C. Andriano.

Sommerangebote 2024

für Kinder
und Jugendliche



Assistenza estiva

per bambini
e ragazzi



Jugenddienst Mittleres Etschtal

SommerAktiv

Wann / Quando: 08.07. – 12.07.

Wer / Chi: 5. Grundschule / Sc.elem. + 1. Mittelschule / Sc. media

SommerAktiv

Wann / Quando: 15.07.–19.07.

2. + 3. Mittelschule – Sc. media

Vormittags Grundschule / nachmittags Mittelschule – mattina sc. primaria / pomeriggio sc. media

KreativTage

Wann / Quando: 29.07.– 02.08.

Wer / Chi: 4. Grundschule / sc.elem bis/finò alla 3. Mittelschule / Sc.media

ComputerCamp

Wann / Quando: 19.08. – 23.08.

Wer / Chi: 4. Grund- bis 2. Mittelschule / 4 elementare alla 2 media



Weitere Infos unter –
Informazioni www.jugenddienst.it/JME
Anmeldungen / Iscrizioni:
ab Februar – da febbraio 2024



We for You BZ Soc. Coop. Sociale

„Italienisch im Sommer“

Wann / Quando: 12.08.–23.08.

Wo / Dove: in der Grundschule Andrian

Wer / Chi: Grund- und Mittelschüler – scuola primaria e medie

Stundenplan/orario: Mo / Lu – Fr. / ven., 8.00-13.00 Uhr

Programm/programma: Sprachübungen,

spielerische Freizeitaktivitäten, Kreativwerkstätten



Weitere Infos unter / Informazioni www.we4ubz.it
Anmeldungen / Iscrizioni: ab sofort – da subito



Katholischer Familienverband

„Kreativität Spiel und Spaß / Creatività e Movimento“

Wann / Quando: 29.07.–09.08.

Wo / Dove: in der Grundschule Andrian

Wer / Chi: Grundschulkinder und Vorschulkinder – scuola elementare e bambini in età prescolare

Stundenplan/orario: Mo / Lu – Fr. / ven., 7.30-12.30 Uhr

Programm/programma: Spiel- und Bastelarbeiten

Creatività e giochi

Weitere Infos unter / Informazioni:
www.familienverband.it- kfs.andrian@gmail.com
Anmeldungen / Iscrizioni: ab Februar – da febbraio

„Keep Moving“ der Soz.Gen.Rumpelstilzchen

Feriencamp in Terlan / Campo estivo a Terlan

Wann / Quando: 17.06. – 30.08.2024

(ausgenommen Ferragosto-Woche – esclusa la settimana di Ferragosto)

4 von diesen Wochen werden mit einem spezifischen Programm auch für Mittelschüler angeboten.

4 di queste settimane avranno un programma specifico per i ragazzi della scuola media

Wer / Chi: Grundschüler/innen – scuola primaria



KEEP MOVING
Kids

Infos / Informazioni: <https://www.keepmoving-bz.com/>
Anmeldungen / Iscrizioni: ab/da Februar/febbraio 2024

Feriencamp in Andrian / Camp estivo ad Andriano

Wann / Quando: 17.06.–21.06. & 26.08.–30.08.

Wer / Chi: Kindergartenkinder – Scuola dell'infanzia

Wo / Dove: Villa Silbernagl – Andrian/o

Infos / Informazioni: <https://www.keepmoving-bz.com/>
Anmeldungen / Iscrizioni: ab/da Februar/febbraio 2024

Sommerkindergarten

Wann / Quando: 24.06.–23.08. (ausgenommen Ferragosto-Woche – esclusa la settimana di Ferragosto)

Wo / Dove: Kindergarten Terlan/o

Infos / Informazioni: <https://www.keepmoving-bz.com/>
Anmeldungen / Iscrizioni: ab/da Februar/febbraio 2024



Schuljahr – Anno scolastico 2024/2025

Nachmittagsbetreuung – Assistenza pomeridiana

Schüler/innen - scolari

Wer / Chi: Schüler/innen der Gemeinden Terlan und Andrian – scolari dei comuni di Terlan e Andriano

Wann / Quando: 09.09.2024–06.06.2025, von Montag bis Freitag / dal lunedì al venerdì

Wo / Dove: Terlan/o

Kindergartenkinder – Scuola dell'infanzia

Wer / Chi: Gemeinden – Comuni di Terlan/o und Andrian/o

Wann / Quando: 09.09.2024–06.06.2025 von Montag bis Freitag – dal lunedì al venerdì

Wo / Dove: Kindergarten Terlan/o





Gemeinde Andrian Comune di Andriano

Tel. 0471 510 105

Öffnungszeiten

Orari d'apertura

Mo/Lun - Fr/Ven: 08:00 - 12:30

Di/Mar: 14.30 - 16.00

Wertstoffhof Andrian Centro di raccolta differenziata Terlanò

Öffnungszeiten

Orari d'apertura

April/aprile - Oktober/ottobre:

Di/Mar: 17:00 - 18:30

Fr/Ven: 17:00 - 18:30

Sa/Sa: 09:00 - 11:00

Nov./novembre - März/marzo:

Di/Mar: 16:00 - 17:30

Fr/Ven: 16:00 - 17:30

Sa/Sa: 09:00 - 11:00

Öffentliche Bibliothek Biblioteca pubblica

Winteröffnungszeiten

Orari d'apertura invernali

Di/Mar: 09:00 - 10:00 Uhr, 16:00 - 17:00 Uhr

Mi/Mer: 15:00 - 17:00 Uhr

Fr/Ven: 17:30 - 19:30 Uhr

Arztambulatorium Ambulatorio medico

Dr. Valentina Piras

Tel. 348 4593302

Mo/Lun: ore 16.00 - 19.00 Uhr,

Di/Ma, Do/Gio: ore 8:00 - 11.00 Uhr

Mi/Mer: ore 15.00 - 18.00

Fr/Ven: ore 12.30 - 15.30 Uhr

Carabinieri Terlan/Terlanò

Tel. 0471 257 126

(Bürozeiten/orari d'ufficio)

Für Notfälle/in caso di emergenza

Tel. 112

Notruf/Emergenza Tel. 112

Beiträge für die „in Andrian“

Wichtige Hinweise

Wer Beiträge an die Gemeindezeitung „in Andrian“ schickt, sollte Folgendes beachten:

- Texte und Fotos müssen auf Datenträger („USB-Stick“) abgegeben werden oder können an die E-Mail-Adresse: inandrian@gemeinde.andrian.bz.it geschickt werden.
- Die Texte werden in der Sprache veröffentlicht, in der sie abgegeben werden.
- Nach Redaktionsschluss können keine Beiträge mehr angenommen werden.
- Um Fehler zu vermeiden, müssen Artikel und Fotos von einer Person abgegeben bzw. geschickt werden. Digitale Fotos müssen eine Mindestauflösung von 300 dpi haben und sollen nicht in Word-Dokumenten eingebettet, sondern getrennt gespeichert werden. (jpeg oder tif)
Bitte Texte (nicht länger als 1.500 Anschläge) unterzeichnen, Bilder beschreiben (v. a. Namen von Personen), Fotografen angeben.
Weitere Infos im Gemeindeamt, Tel. 0471 510 105

Contributi al bollettino

Note

importanti:

Chiunque volesse inviare un contributo al bollettino „in Andrian“ dovrà osservare quanto segue:

- Testi e foto devono essere consegnati alla segreteria comunale su supporto elettronico („USB-Stick“) oppure inviati per mezzo E-Mail all'indirizzo inandrian@comune.andriano.bz.it
- I testi verranno pubblicati nella lingua nella quale sono stati redati
- Dopo la chiusura redazionale non potranno più essere accettati i contributi
- per evitare errori i contributi (articoli e foto) dovranno essere consegnati o inviati da un consegnatario nominativo. Le fotografie digitali devono avere una risoluzione minima di 300 dpi e non devono essere inserite in documenti Word ma registrate su file distinti (jpeg o tif). I testi (non più di 1.500 battute) devono essere firmati, le foto descritte (nomi e breve commento) e riportare il nome del fotografo o l'origine delle fotografie. Ulteriori informazioni presso la segreteria comunale. Tel. 0471 510 105

R

edaktionsschluss

inandrian@gemeinde.andrian.bz.it

C

hiusura redazionale

inandrian@comune.andriano.bz.it

22.02.2023

Für Ihre
**ERFOLGREICHE
WERBUNG**
in der
Gemeindezeitung
„in Andrian“:
Tel. 0471 510 105



Platz für Vertrauen.

Zum Beispiel beim Thema Sicherheit.

Und was ist dir sonst noch wichtig?
Reden wir drüber.

Als Genossenschaftsbank stellen wir das Wohl unserer Mitglieder und Kunden in den Mittelpunkt. Unsere Tätigkeit ist fest im Land verwurzelt und wir denken und handeln lokal. Dies bedeutet gesundes Wachstum für alle und größtmögliche Sicherheit für dein Geld. Reden wir drüber. www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank



Veranstaltungstipps

inandrian@gemeinde.andrian.bz.it

Datum	Ort/Uhrzeit	Thema	Veranstalter
10.02.2024	Vereinssaal 19.30 Uhr	Kirchtagskonzert	Musikkapelle Andrian
11.02.2024	Einzug ab Schule, anschl. Pfarrkirche – 10 Uhr	Verleihung der Palestrina-Medaille	Kirchenchor Andrian
14.02.2024	Feuerwehrrhalle ab 18.00 Uhr	Andrianer Kirchtag	FF Andrian
17.02.2024	Gefallenendenkmal Pfarrsaal	Andreas-Hofer-Gedenkfeier mit anschließendem Umtrunk	Schützenkompanie Andrian
23.03.2024	Parkplatz der Gemeinde – 9.00 Uhr	Frühjahrsputzaktion	Umweltgruppe Andrian

**Das Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen und Lesern
eine gutes neues Jahr 2024.**

**La redazione augura a tutti i lettori
un buon anno 2024.**



Nächster Erscheinungstermin: 15.03.2024

Für Ihre Werbung: Tel. 0471 510 105

